

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition bestellt
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N° 114.

Leipzig, Mittwoch den 20. Mai.

1874.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nur baar gegeben.)

G. Duncker's Verlag in Berlin.

4916. Stahlberg, W., Leitfaden f. den Unterricht in der Weltgeschichte.
7. Aufl. gr. 8. * 12 N \mathcal{R}

Expedition der Jahresberichte d. Vereins f. Erdkunde in Dresden.

4917. Abendroth, W., üb. elektrisierte Flüssigkeitsstrahlen. 4. ** 1 P

4918. Jahresbericht, 10., d. Vereins f. Erdkunde zu Dresden. 1874.
gr. 8. * 2 P 50 S

4919. Schneider, O., Beiträge zur Kenntniss der griechisch-orthodoxen Kirche Aegyptens. gr. 8. ** 1 P

Gaertner in Berlin.

4920. Böhme, A., Lese-Fibel f. den vereinigten Sprech-, Zeichen-, Schreib- u. Lese-Unterricht. 48. Aufl. 8. * 3 N \mathcal{R} ; m. Bildern * 4 N \mathcal{R} ; geb.
** 1 $\frac{1}{2}$ P; Bilder apart * 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

4921. Lange, O., Leitfaden zur allgemeinen Geschichte f. höhere Bildungs-Anstalten. 1. Unterrichtsstufe. 11. Aufl. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$ P

4922. — kleine deutsche Sprachlehre. 21. Aufl. 8. * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

4923. Möbus, A., geographischer Leitfaden f. Bürgerschulen. 1. Abth.
5. Aufl. 8. * 1 $\frac{1}{2}$ P

Hartung'sche Verlags-Druckerei in Königsberg.

4924. Gesetz üb. die Beurkundung d. Personenstandes u. die Form der Eheschließung. gr. 8. ** 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

Jäger'sche Buchh. in Frankfurt a. M.

4925. Ravenstein, E. G., Eisenbahn-Karte der Vereinigten-Staaten v. Nord-Amerika u. v. Britisch-Canada. 1:5,000,000. 2. Aufl.
Chromolith. Imp.-Fol. 1 P

Knapp's Verlag in Halle.

4926. Details, architectonische. Red. v. B. Liebold. 1. Jahrg. 2. Hft.
Fol. * 1 P

Inhalt: Die Villa Borchard in Baden-Baden. Entworfen v. L. Bohnstedt.

4927. Klasen, L., die Entwässerungs-Anlagen in ihren Grundzügen dar-
gestellt. gr. 8. * 12 N \mathcal{R}

4928. Klette, R., üb. Arbeitshäuser. gr. 8. * 12 N \mathcal{R}

Kollmann in Leipzig.

4929. Heppe, G., die chemischen Reactionen der wichtigsten anorgani-
schen u. organischen Stoffe. 2. Lfg. gr. 8. * 24 N \mathcal{R}

Niese in Saalfeld.

4930. Rehnenknecht, Saalfelder. 16. * 3 N \mathcal{R}

Nürnberg'sche Buchh. in Königsberg.

4931. + Adressbuch der Haupt- u. Residenzstadt Königsberg in Pr. f. 1874.
Red. v. C. Nürnberg. gr. 8. Geb. 2 P

Oldenburg in München.

4932. Zeitschrift f. Biologie v. L. Buhl, M. v. Pettenkofer, L. Radlkofer, C. Voit. 10. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 4 $\frac{2}{3}$ P

Pahl'sche Buchh. in Bittau.

4933. Moszkau, A., üb. Leichenverbrennung. 8. In Comm. * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

4934. — die v. den Oberlausitzer Sechsstädten eroberten u. zerstörten Raub-
burgen der Lausitz, Schlesiens u. Böhmens historisch u. topographisch
beschrieben. 8. In Comm. * 1 $\frac{1}{3}$ P

Naschke in Zschopau.

4935. Karte der Umgebung v. Zschopau. 1:50,000. Lith. gr. 4. 9 N \mathcal{R} ,
auf schwächerem Pap. 1 $\frac{1}{4}$ P; auf Leinw. gezogen * 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

C. H. Neclam sen. in Leipzig.

4936. Moser, O., Leipziger Führer. Illustr. Ausg. gr. 16. Geb. * 1 $\frac{1}{2}$ P

4937. — Leipziger Wanderbuch. 2. Aufl. Illustr. Ausg. gr. 16. Geb.
* 1 $\frac{1}{2}$ P

4938. — drei Tage im Zschopau-Thale. 16. * 1 $\frac{1}{4}$ P

Richtamtlicher Theil.

Julius Campe.*)

... Julius Campe, 1792 zu Deensen im Braunschweigischen geboren, der Sohn eines Advocaten und Neffe des berühmten Pädagogen und Schriftstellers Joachim Heinrich Campe, kam in früher Jugend nach Hamburg, und trat zunächst als Lehrling in die Hoffmann & Campe'sche Buchhandlung ein, welche sein ältester Bruder, August, in Gemeinschaft mit dessen Schwiegervater Hoffmann in Besitz hatte. Nachdem er hier und in der von seinem zweiten Bruder, Friedrich, zu Nürnberg begründeten Buch- und Kunsthändlung seine Lehrzeit verbracht, fungirte er eine Zeit lang als Gehilfe in der Maurer'schen Buchhandlung zu Berlin. Von hier aus machte er den

Feldzug von 1813 als freiwilliger Jäger im Lübeck'schen Corps mit, und gehörte zu der kleinen Schaar, welche am 26. August desselben Jahres die Grust Theodor Körner's bei Wöbbelin bereitete. Nach Beendigung der Freiheitskriege verweilte er wieder kurze Zeit in Hamburg, und unternahm dann eine Reise durch Italien, von welcher er noch als Greis mit lebhaftem Interesse zu erzählen wußte. Die Kriegsabenteuer im Lübeck'schen Freicorps und die vielfachen humoristischen Erlebnisse seiner italienischen Reise waren die einzigen romantischen Episoden, welche sein stilles, thätiges Geschäftsleben auf kurze Zeit unterbrachen. Von Italien kehrte er nach Hamburg zurück und wurde Theilhaber im Geschäfte seines Bruders August, das nach dem Tode des Letztern im Jahre 1836 ganz in die Hände von Julius überging, welcher seit 1823 schon das Sortiment auf eigene Rechnung übernommen hatte, und mit demselben bald den Verlag zahlreicher Schriften verband. Den Mangel an jeder tieferen wissenschaftlichen Bildung erzeugte Julius Campe durch eine ungemein

*) In der Überzeugung, daß die geehrte Verlagshandlung dies gern gestattet, erlaubt sich die Redaction die vorstehende interessante Stizze dem Adolf Strodtmann'schen Buche: „H. Heine's Leben und Werke“ (2. Aufl. 2 Bände. Berlin 1873. 74, Franz Duncker) zu entnehmen.

scharfe Beobachtungsgabe, durch einen selbständig denkenden Geist, der alles Neue auf dem Felde der Literatur und Politik vorurtheilsfrei entgegennahm, und durch eine genaue Kenntniß aller Ressourcen des buchhändlerischen Geschäfts, die er mit fühlster Energie und durchtriebener Schlauheit zu benutzen verstand. Er durfte sich mit Recht in den meisten Fällen auf die Sicherheit seines Urtheils über die Absatzfähigkeit der ihm angebotenen Manuskripte verlassen. Berühmte Namen und fremde Empfehlung imponirten ihm nicht; er suchte im Gegentheil mit Vorliebe die Werke junger, noch unbekannter Schriftsteller zu verlegen, und empfand die aufrichtigste Freude, so oft es ihm vergönnt war, ein neues, vielverheißendes Talent unter der Aegide seiner mächtigen Firma in das Kampfgetümmel der literarischen Arena hinaus zu senden. „Wollen Sie wissen“, sagte er mir einige Jahre vor seinem am 14. November 1867 erfolgten Tode, „durch welches Mittel ich mir die Geistesfrische und den regen Anteil an allen politischen und literarischen Dingen bis auf den heutigen Tag bewahrt habe? Ich wollte nicht alt werden, ich wollte nicht hinter der Zeit zurückbleiben; darum freute es mich oft heimlich, wenn die Schriftsteller, welche ich in die Literatur eingeführt, mich später verließen, weil andere Firmen ihnen ein höheres Honorar in Aussicht stellten. Nur die Pietät hätte mich vielleicht abgehalten, ihnen selbst den Laufpaß zu geben, denn ich dachte: sie wandeln heute oder morgen schon den Berg hinab, — und ich wollte, so lang meine Füße mich trügen, mit Denen fortschreiten, deren Bahn aufwärts geht. Die Jungen sind es allemal, denen die Zukunft gehört; indem ich mich ihnen anschloß, war ich sicher, immer dem Fortschritte treu zu bleiben. Sie werden das egoistisch finden — nun ja, aber ich empfehle Ihnen das Mittel als probat“, schloß der Alte mit selbstzufriedenem Schmunzeln. Diese Neuerung charakterisiert den vielgewandten Ulyss des Buchhandels, der mit einer durch nichts zu schreckenden Festigkeit und mit feinstter Strategie seine klug erfoune-nen Geschäftspläne verfolgte, behaglich den reichen Gewinneinsäckeln, den seine Unternehmungen ihm eintrugen, aber auch heldenmuthig das Gefährlichste wagend, um den Freiheitsmanifesten der jungen Literatur Eingang in Palast und Hütte zu verschaffen. Daß der größte Theil seines Verlages mit Absicht im Dienste der Fortschrittsideen des Jahrhunderts stand, daß Julius Campe ein klares Bewußtsein von dem an- und ausregenden Inhalt der Schriften hatte, die aus seiner Offizin hervorgingen, daß er mündlich wie schriftlich den geistvollsten Verkehr mit den Autoren seines Verlages pflegte, und neben dem materiellen auch einen ideellen Anteil an ihren Erfolgen nahm, alles dies machte seinen Buchladen zu einem Rendezvous-plate der bedeutendsten Geister, und der Einfluß, den sein erfahrener Rath und sein ehrlich derbes Urtheil auf die Entwicklung manches jungen Schriftstellers übten, ist nicht gering anzuschlagen. Selbst Heine, der sich in seinen Briefen so oft über Mangel an Rücksichtnahme auf seine billigsten Wünsche beschwerte und mit Campe in beständig wiederkehrenden Differenzen lebte, zollte der buchhändlerischen Einsicht und dem geistigen Scharfsblick desselben das höchste Lob, er sprach es nicht bloß in den bekannten Versen des „Wintermärchens“, sondern auch gegen seine Freunde bei jeder Gelegenheit offen aus, einen wie großen Theil seiner Erfolge er dem klugen Eifer Campe's verdanke, und wir werden später sehen, daß die warnende Stimme des Letzteren ihn von mancher Uebereilung zurückhielt, ihn zur Aenderung manches unnütz provocirenden Ausdrudes bewog. „Campe schreibt einen allerliebsten Briefstil“, heißt es in einem Briefe Heine's an Merckel. „Er könnte sich wahrhaftig seine „Reisebilder“ selbst schreiben; man darf's ihm nur nicht sagen, sonst werde ich überflüssig.“ In der That waren Campe's Briefe das Gegentheil geschäftlicher Gemeinplätze, und selbst in späteren Jahren mochte er niemals ein ihm angebotenes Manuskript zurücksenden, ohne die Ablehnung durch ein ausführliches Eingehen auf den Werth und Charakter der betreffenden Production zu motiviren. Hin und

wieder kam es vor, daß eitle Autoren ihm solche Bemerkungen über ihre Arbeit verübelten; die meisten aber werden ihm im Stillen für den Beweis geistiger Untheilnahme gedankt haben, den er durch seine freimüthigen Ausstellungen an den Tag legte. Besonders glücklich war Campe in der Erfindung prägnanter Buchtitel. Er war es, der Wienbarg's auf der Universität zu Kiel gehaltene Vorträge mit dem bezeichnenden Namen „Aesthetische Feldzüge“ taufte und den Verfasser auf den Gedanken brachte, sein Buch „dem jungen Deutschland“ zu widmen. Und wenn er einstmals seinen Freund Heine nicht eben angenehm überrascht hatte, als er dessen Deutschrift über Börne unter dem zweideutig herausfordernden Titel: „Heinrich Heine über Ludwig Börne“ in die Welt sandte, so nahm Jener um so freudiger Campe's Vorschlag an, seine letzte Gedichthammlung, für die er selbst lange vergeblich einen charakteristischen Titel gesucht, „Romancero“ zu nennen. — Einen anderen Punkt wollen wir hier gleichfalls im Vorbeigehen berühren. Ungern und selten entschloß sich Campe, ein hohes Honorar zu zahlen — auch Heine, der für jeden Band der „Reisebilder“, wie für das „Buch der Lieder“, ein für allemal 50 Louisd'or empfing, hat später, als sein Ruhm durch diese Werke fest gegründet war, bis zur Zeit seiner Erkrankung nur die Baufchallsumme von 1000 Mark Banco für jeden einzelnen Band seiner Schriften bezogen — doch ist füglich zu bedenken, daß Campe Jahr für Jahr die Erstlingswerke neuer, erst durch ihn in die Literatur eingeführter Schriftsteller verlegte, und dabei das Risico ansehnlicher Verluste trug. In den meisten deutschen Staaten war sein ganzer Verlag von der Julirevolution bis zum Jahre 1848 verboten, und es bedurfte der raffinirtesten Manipulationen, um die Bücher dennoch unter die Leser zu bringen und Zahlung von den Sortimentern zu erlangen, denen ein discretionäres Vertrauen geschenkt werden mußte — was hätten gerichtliche Klagen genügt, wo das Verkaufsobject in eingeschmuggelter, confiscurlicher Ware bestand? Zudem mußten starke Auflagen gedruckt und die Exemplare von vornherein in bedeutender Anzahl überallhin verschickt werden; denn hatte ein Buch erst das Aufsehen des Publicums und der Polizeibehörden erregt, so hielt es oftmals schwer, Nachbestellungen zu effectuiren; die Ballen, welche unter der oberen und unteren Schicht harmloser Grammatiken oder unschuldiger Novellen das verpönte Werk eines jungdeutschen Schriftstellers bargen, wurden dann an der Grenze doppelt scharf revidirt, und gelangten häufig niemals an ihren Bestimmungsort. Ganze Auflagen solcher Bücher wurden zuweilen unter scheinlosem Titel bis ins Herz von Oesterreich hinein geschafft; die Sortimentsbuchhändler nahmen sie in Empfang, rißten lächelnd das falsche Aushängeschild ab und klebten das richtige Titelblatt ein, das ihnen lange vorher auf anderem Wege zugekommen war. Auch glaube man nicht, daß alle Verlagsartikel einen klingenden Gewinn einbrachten; selbst die Werke der besseren Schriftsteller wurden oftmals in der ersten Zeit ihres Erscheinens nur schwach begehr; so ist uns bekannt, daß Börne's gesammelte Schriften, die Campe schon 1829 herausgab, erst durch die „Briefe aus Paris“ eine gesteigerte Nachfrage und einen lohnenden Absatz fanden. Und schon die ersten zwei Bände der „Briefe aus Paris“ wurden in allen deutschen Bundesstaaten mit solcher Erbitterung von den Schergen der heiligen Hermandad verfolgt, daß Campe die späteren Theile unter dem irreführenden Titel: „Zur Länder- und Völkerkunde“ und unter einer fingirten Pariser Firma veröffentlichten mußte, wobei es gänzlich dem guten Willen und der Ehrenhaftigkeit seiner Geschäftscollegen anheimgestellt blieb, ob sie für das Empfangene Zahlung leisten oder die unmögliche Klage der auf dem Titel genannten, in Wirklichkeit nicht existirenden Firma „L. Brunet“ abwarten wollten. So mag es immerhin wahr sein, daß, wie Heine einmal sagt, der große Absatz seiner Werke zuweilen die Aufgabe hatte, den Verlust anderer Unternehmungen zu decken, umso mehr als der alte Campe, ungleich manchen seiner Collegen, an

dem ehrenwerthen Grundsache festhielt, niemals ein Buch seines Verlags, mochte der Absatz noch so gering gewesen sein, im Preise herunterzusehen und dadurch den Ruf oder Credit des Verfassers zu schädigen. „Ich halte es für ungentil, den Schriftsteller dafür zu strafen, daß ich den Werth seines Buches zu hoch taxirt habe,” pflegte er zu sagen, wenn die Rede auf solche Preisherabsetzungen kam; mit stoischer Gelassenheit trug er seine Verluste und verbrauchte die unverkäuflichen Ladenhüter schließlich als Emballage oder ließ sie in der Walkmühle einstampfen, ohne dem Autor, dessen Werk ihm pecuniären Nachtheil gebracht, deshalb ein verdrießliches Gesicht zu zeigen.

Heine und Börne, Immermann und Raupach, Guizot, Wiesnberg, Lewald und Maltz waren die hervorragendsten Schriftsteller, denen die Campe'sche Firma in den Jahren kurz vor und nach der Julirevolution wirklichen Eingang beim Publicum verschaffte. Auch die erste Auflage der „Spaziergänge eines Wiener Poeten“, Dingelstedt's „Lieder eines kosmopolitischen Nachtwächters“, Hoffmann's „Unpolitische Lieder“, Hebbel's und Gottschall's Erstlingsdramen und lyrische Gedichte, Max Waldau's Zeitromane, die schönheitstrunkenen Poesien von Wilhelm Herz, Behje's Geschichte der deutschen Hölle und ein ganzer Landsturm von Broschüren, welcher die verrotteten Zustände Deutschlands, insbesondere Österreichs, scharf attackierte, erschien später in demselben Verlage. Wir dürfen wohl die Frage aufwerfen, wie viele unter diesen Werken jemals den Weg in die Öffentlichkeit gefunden und einen redenswerten Einfluß auf die literarische und politische Entwicklung unserer Nation geübt hätten, wenn ihren Verfassern nicht in Julius Campe ein Verleger sicher gewesen wäre, der den Mut besaß, auch das Verwegteste zu drucken, und unerschöpflich an Auskunftsmittern war, die verbotenen Geistesfrüchte den Späheraugen und den raubgierigen Händen der allgegenwärtigen Handlanger des Metternich'schen Bevormundungssystems zu entziehen? Es gehörte der ganze trozig männliche Charakter und der ferngesunde Humor des echten Bürgers einer freien Reichsstadt dazu, unter der Last so vieler Sorgen allzeit ein ungebeugtes Haupt auf dem breitschultrigen Nacken zu tragen. Aber „viel Feind — viel Ehr!“ rief Campe mit Ulrich von Hutten aus, und wie ein alter Spartaner setzte er seinen Stolz darcin, nothgedrungenen immer auf Schleichwegen wandelnd, sich so selten als möglich ertappen zu lassen, der Wachsamkeit der Behörden durch vielfältig wechselnde Manöver bald hier, bald dort einen Zopf zu drehen, und mit der Schlauheit des Fuchses die brutale Gewalt zu überlisten. Großen Vortheil zog er aus der jahrelang von ihm befolgten Praxis, seine Verlagsartikel in Wandsbeck, auf holsteinischem Gebiete, drucken zu lassen, und dadurch die unbequeme Aufsicht der Hamburger Polizei zu eludiren. Trotzdem aber gab es auch in der engeren Heimath Schwierigkeiten mancherlei Art zu beseitigen. Die hochweisen Väter der alten Hansestadt wurden recht mißlaunig gestimmt, wenn der deutsche Bundestag oder befreundete Regierungen sich beschwerten, daß einer der angesehensten Bürger Hamburgs Jahr für Jahr aufreibende Schriften ins Publicum sende, die wider den herkömmlichen Schlendrian im Staat und Kirche ankämpften; aber alle Einschüchterungsversuche prallten an der ehernen Gesinnungstüchtigkeit Julius Campe's ab. Einmal sollte er gezwungen werden, die Quelle einer für den Ruf eines gewissen Prinzen sehr bedenklichen Erzählung, die sich im dritten Bande von Behje's Geschichte der kleineren deutschen Hölle fand, anzugeben. Als er sich dessen weigerte, wurde er in Arrest gesetzt, und da eine achtjährige Haft keinen Eindruck auf den Ehrenmann machte, schritt die Polizeibehörde zu dem unerhörten Mittel, durch fortwährend gesteigerte Geldstrafen die verlangte Zeugenaussage erpressen zu wollen. Mit unerschütterlicher Ruhe ließ Campe am 14. Januar 1856 die für den Nichtbezahlungsfall angebrochene Pfändung vollziehen; noch am selben Tage ward ihm die

Quernacht für eine neue, um das Doppelte erhöhte Geldstrafe angezeigt — aber der gewünschte Zweck wurde nicht erreicht, die Fortsetzung des durch kein Gesetz zu rechtfertigenden modernen Torturverfahrens unterblieb, und Campe erhielt infolge der von ihm eingeleiteten Klage schließlich die abgepfändeten Gegenstände zurück.

Eben solch ein Mann war der geeignete Verleger für Heinrich Heine, welcher seinerseits sehr gut erkannte, wie nötig der Verbreitung seiner Werke ein Buchhändler sei, der mit unerschrockenem Sinn einen verschlagenen Geist und eine rastlose Betriebsamkeit verbündet. Er ließ sich daher manche kleinliche Nergelei, manche abzwackende Verkürzung des erhöhten Honorars gefallen, ohne den verlockenden Anerbietungen, die ihm in späteren Jahren von anderen Firmen gemacht wurden, ein geneigtes Ohr zu leihen. Ein dankbarer Sinn, eine fast rührende Unabhängigkeit an erprobte Freunde leuchteten aus allen Briefen Heine's hervor, und werden ihm von Jedem nachgerühmt, der mit ihm in näherem Verkehre stand. So ungern er sonst über sich scherzen ließ, durfte doch Campe sich manchen Spaß mit ihm erlauben, den er jedem Anderen stark verdacht hätte. „Der Börne kostet Ihnen zu viel“, sagte Heine eines Tages im Campe'schen Buchladen, „und er will immer noch nicht ziehen.“

„Aber Börne wird ziehen, wenn Sie lange vergessen sind“, gab Campe zurück. — „Schade nur“, spottete Heine, „daß so lange darauf gewartet werden muß!“ — „Uebermuth thut nicht gut“, replicirte Campe. „Sie halten sich jetzt für den Abgott des Publicums, und sprechen: Du sollst nicht andere Götter haben neben mir. Aber Sie stehen in einem Tempel der Literatur, dessen Priester ich bin. Ich nehme die Opfergaben in Empfang, deren Höhe am sichersten beweist, zu welchem Course das Volk seine Götter taxirt. Und ich sage Ihnen: das Volk verehrt neben dem Heinrich Heine noch viele andere Götter. Da sind zum Beispiel der Schiller und der Goethe, denen die fliegenden Opfergaben heuer noch immer viel reichlicher fließen, als dem Opferstocke, den ich für Heinrich Heine aufgestellt.“ Diese Unterhaltung gibt zugleich ein amüsantes Beispiel der bildlichen Redeweise, deren sich Campe bei seinen Gesprächen mit Vorliebe und oft mit dem glücklichsten Mutterwitz bediente....

Miscellen.

Der Betrug des A. Dühr in Stralsund. — Es soll hier nicht der Entrüstung Ausdruck gegeben werden über den geplanten Gaunerstreich des A. Dühr in Stralsund, von welchem das nun auch im Börsenblatte veröffentlichte Circular des Hrn. Pippow-Hingst daselbst mit dem Nachworte des Hrn. Franz Wagner in Leipzig den Buchhandel in Kenntniß gezeigt hat; dieser aber ist es sich schuldig, alles daran zu setzen, nicht nur, daß dem Gauner sein Raub abgenommen, sondern seine Person selbst dem Zuchthause übergeben werde. Das Deutsche Reich steht mit allen civilisierten Staaten der Welt jetzt in Cartell-Vertrag wegen Auslieferung gemeiner Verbrecher; wohin der Dühr auch geslossen — er wird sammt seinem Raube ausgeliefert, sobald sein Aufenthalt ermittelt ist. Sicher bedarf es nur dieser Aufforderung und Hr. Franz Wagner in Leipzig übernimmt es, die Schritte zu thun, dies herbeizuführen. Die preußische Criminalpolizei ist dazu ohne Schwierigkeiten zu gewinnen; von den sais. deutschen Gesandtschaften und Consulaten unterstützt, wird es ihren geschickten Beamten, welche schon manchen Gauner von jenseit des Oceans vor den deutschen Strafrichter geführt, gelingen, den Aufenthalt des Dühr zu ermitteln. Die Kosten solcher Procedur, inclusive der für die Reise zweier Criminalbeamten nach dem Aufenthalte des Verbrechers u. s. w., können 1000 Thaler betragen; unbedenklich werden diese, sobald Hr. Wagner erklärt, daß er die Sache durchzuführen bereit ist, durch einen Bei-

trag von 10 Thlrn. von mehr als hundert deutschen Verlegern gedeckt werden. Es ist eine Ehrensache des deutschen Buchhandels, die von Dühr ausgeführte Gaunerei nicht ungestrafft hingehen zu lassen.

In Nr. 109 des Börsenblattes befindet sich unter der Überschrift „Mißbrauch der Correspondenzkarten“ ein Aufsatz, welcher folgendermaßen beginnt: „1) Wenn vom Verlagsorte verlangt wird, was über Leipzig geschildert werden soll, obgleich der Verleger dort ausliefern läßt — und, wer dies oder den Commissioneer nicht weiß, bloß seine Nase in Schulz' Adressbuch zu stecken braucht, um es zu lernen....“ Für Belehrungen so hausbackener Art scheint uns das Börsenblatt nicht das geeignete Organ zu sein, besonders wenn dieselben Rügen enthalten, deren Berechtigung in Zweifel gezogen werden kann. Die Unterzeichneten verlangten in voriger Woche Artikel von sieben Handlungen, welche laut Schulz' Adressbuch in Leipzig ausliefern lassen. Das Gewünschte war nur bei drei Handlungen vorrätig, die gangbarsten Bücher fehlten bei den Firmen: Weber in Bonn, Macken in Stuttgart, Bieweg & Sohn in Braunschweig und Expedition des Staatswörterbuchs in Stuttgart. Wir führen dies nur beispielsweise an, denn diese Uebelstände wiederholen sich fast in jeder Woche. Wenn die Herren Verleger so wenig dafür Sorge tragen, daß sich in Leipzig genügender Vorrath ihrer gangbarsten Verlagsartikel befindet, so hätte sich der anonyme Herr Einsender immerhin einen Ton ersparen können, welcher wohl für eine Zeitung für Buchbinder-Gesellen am Platze sein möchte, für das Organ der deutschen Buchhändler indessen, welche sich so oft und mit so großem Recht als Träger der Wissenschaft hinstellen, als durchaus ungehörig bezeichnet werden muß. Wir können nicht umhin — abgesehen von dem mehr als schülerhaften Styl jenes Elaborats —, gegen den von dem Herrn Einsender beliebten Ton entschieden Verwahrung einzulegen. Wenn wir hierzu auch von Niemand ein Mandat angenommen haben, und lediglich in unserm eigenen Namen sprechen, so glauben wir doch der Zustimmung aller derjenigen unserer Collegen sicher zu sein, welche mit uns einen Ton verdammten, der sich seit schon zu langer Zeit in unser Börsenblatt eingeschlichen hat. Hätten wir Einfluß auf die Redaction dieses Blattes, so würden wir dafür plaidieren, daß Aufsätze dieser Art einfach zurückzuweisen sind. In dem Tone, in welchem der Einsender den gesammten deutschen Buchhandel anredet, würden wir mit unserem Markthelfer zu sprechen uns nicht gestatten.*)

Berlin, den 16. Mai 1874.

F. Schneider & Co.

Über das Vermögen des Hrn. Kuno Mues, in Firma: Mues & Co. (vorher Valentiner & Mues) in Mailand und Padua ist von dem Handelstribunal zu Mailand unterm 8. Mai der Concurs eröffnet worden; am 22. ds. wird eine Versammlung der Gläubiger zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals stattfinden.

Wir haben die im Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin seit nun sechs Jahren erscheinende „Allgemeine Bibliographie für Staats- und Rechtswissenschaften“, welche die deutsche, französische, englische, skandinavische (dänisch, schwedisch, norwegisch), niederländische und italienische Literatur umfaßt, bereits

*). Der vorstehend gerügte Aufsatz des Börsenblattes röhrt von einem Manne her, welcher im deutschen Buchhandel ein so allgemeines und wohlverdientes Ansehen genießt, daß wir uns vollberechtigt halten durften, ihm das Urtheil über seine Rüge, sowohl nach Form als nach Inhalt, allein zu überlassen, und wir sind überzeugt, daß die Herren Schneider & Co. völlig mit uns übereinstimmen würden, wenn wir befugt wären, ihnen den Verfasser zu nennen.

wiederholt angezeigt und ausführlicher besprochen. Es genügt daher heute auf das fortgesetzte regelmäßige Erscheinen dieses für den Buchhändler wie für den Fachmann gleich unentbehrlichen literarischen Hilfsmittels hinzuweisen und dabei anerkennend hervorzuheben, daß der Herausgeber, Otto Mühlbrecht, sich keine Mühe verdrießen läßt, um den Zweck desselben immer vollständiger zu erfüllen und seinem Unternehmen die Gunst zu erhalten, die ihm von Anfang an in so reichem Maße zutheil geworden ist. Wer sich immer dieser Bibliographie bedient, dem kann es nicht entgehen, daß dieselbe vollständig ausreicht, um mit Leichtigkeit auf dem gesammten Gebiete der staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur heimisch zu bleiben, und wird namentlich auch wahrnehmen, wie von Jahr zu Jahr die Wechselbeziehungen der verschiedenen Culturvölker im zunehmen begriffen sind und wie oft geistige Funken von Land zu Land überspringen und Ideen fortgesponnen werden, die ohne eine so sorgfältige Sammlung wie die vorliegende nur allzu leicht verloren gehen würden. — Der als Anhang beigegebene literarische Anzeiger dieses weitverbreiteten Organs möge bei diesem Anlaß den Verlegern von einschlägiger Literatur aufs neue zur besondern Beachtung empfohlen sein.

Der im vorigen Jahre im Verlag von J. J. Weber erschienene „Deutsche Zeitschriften-Katalog“ liegt heute bereits in einer zweiten Auflage vor. Wer sich die Mühe nimmt, den Titel desselben*) einer genauen Durchsicht zu unterwerfen, der wird es freilich sehr begreiflich finden, daß dieses nützliche Unternehmen eine so willkommene Aufnahme erfahren hat und schon binnen Jahresfrist eine neue Auflage davon nötig geworden ist. Der Herausgeber, Dr. Eduard Baldamus, wird mit dieser neuen Bearbeitung seinem Ziele: ein „lückenloses literarisches Hilfsmittel“ zu liefern, jedenfalls wieder um einen bedeutenden Schritt näher gekommen sein, indem die zweite Auflage anstatt der 2019 Titel der ersten gerade 200 Titel mehr aufführt. Diese Vereicherung ist aber umso mehr anzuerkennen, als das Vorwort sich über die Gleichgültigkeit einer großen Anzahl von Verlegern zu beschagen hat, welchen sehr wenig an der thunlichsten Genauigkeit in der Ausführung ihrer eigenen Artikel zu liegen scheint. In der bisherigen Einrichtung des Kataloges findet sich nichts verändert; nur in der Rubrik der Adressbücher sind die Städte-Adressbücher in Wegfall gekommen, wogegen die Fach-Adressbücher ihren Platz behalten durften. Die erwähnten 2219 Erscheinungen, welche sich aus dem voranstehenden systematischen Überblick ergeben, verteilen sich auf 29 Länder mit 221 Städten, wovon allein auf Preußen mit 91 Städten 806, und auf das Königl. Sachsen mit 20 Städten 427 entfallen. Eine neue Zugabe bilden diesmal die „Postalischen Bestimmungen über die Versendung von Drucksachen“, womit der Katalog gewiß einen ganz zweckmäßigen Abschluß erhalten hat. (Mit nicht geringerem Danke ist in der andern Zugabe, dem „Entwurf des Reichspreßgesetzes“, wie dasselbe seiner Zeit vom Bundesrat dem Reichsrathe vorgelegt worden ist, wenigstens die gute Absicht der thätigen Verlagshandlung zu erkennen, künftig den Katalog auch durch dieses wesentliche Actenstück zur Publicistik zu bereichern.) Wir schließen unsere Besprechung mit dem Wunsche, daß dieses lang entbehrte literarische Hilfsmittel sich von neuem eines fröhlichen Gedehmens erfreuen und seinen Platz für alle Zukunft mit Ehren behaupten möge.

*) Deutscher Zeitschriften-Katalog. Systematisch geordnetes Verzeichniß der in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz erscheinenden wissenschaftlichen und unterhaltenden Zeitschriften und Jahrbücher, Abhandlungen und Jahresberichte gelehrter Gesellschaften und wissenschaftlicher Vereine, Kalender, Ranglisten, Fach-Adress- und Staatshandbücher. Zweite Auflage. Ostern 1874. 8. (XX, 243 S.) Leipzig 1874, Weber. Eleg. geb. Preis 4 Mark.

Anzeigebatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschaltete Petitzelle über deren Raum mit 7 Pf. alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18923.] Dortmund, den 1. Mai 1874.

P. P.

Hierdurch beehre mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich das unter der Firma

W. Crüwell'sche Buchhandlung
geführte Sortimentsgeschäft Herrn Hugo Dreist aus Stolp, ohne Activa und Passiva, käuflich übertragen habe. Alles im Laufe dieses Jahres Gelieferte, sowie die Disponenda, wird mit Ibrem gütigen Einverständniss Herr Dreist übernehmen; derselbe wird das Geschäft unter der Firma

W. Crüwell'sche Buchhandlung
(Hugo Dreist)

fortsetzen.

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. — Ich kann Ihnen denselben als tüchtigen, soliden Geschäftsmann, dem auch die nötigen Mittel zu Gebote stehen, bestens empfehlen.

Hochachtungsvoll

Arnold Crüwell.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Arnold Crüwell habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich dessen hierselbst bestehende Buchhandlung, ohne Activa und Passiva, käuflich übernommen habe und unter der alten Firma, nur mit Hinzufügung meines Namens,

W. Crüwell'sche Buchhandlung
(Hugo Dreist)

fortführen werde.

Durch meine 14jährige Thätigkeit in den angesehensten Geschäften, auf deren Zeugnisse ich Sie verweise, glaube ich mir die Erfahrung und Kenntnisse erworben zu haben, um ein solid fundirtes Geschäft mit Erfolg weiterführen zu können.

Im Besitze von hinreichenden Mitteln, wird stets mein Bestreben dahin gerichtet sein, meinen Verpflichtungen gegen Sie auf das pünktlichste nachzukommen und mich Ihres Vertrauens würdig zu zeigen.

Ich stelle an Sie die ergebene Bitte, das Vertrauen, dessen sich mein Herr Vorgänger in so reichem Masse erfreute, auch auf mich gütigst zu übertragen, mir die Rechnung offen zu halten und gestatten zu wollen, dass die Disponenden der diesjährigen Ostermesse, sowie das in Rechnung 1874 Gelieferte auf mein Conto übertragen werde.

Meine Commissionen wird Herr G. E. Schulze die Güte haben weiterzuführen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei etwaiger Créditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Mit grösster Hochachtung und Ergebenheit
Hugo Dreist.

Zeugnisse.

Herr Hugo Dreist aus Stolp hat den Buchhandel vom 1. April 1860 bis dahin 1864 ordnungsmässig in meiner Handlung erlernt und ist dann noch bis zum 1. September 1864 bei mir als Gehilfe beschäftigt gewesen. Er hat sich in dieser Zeit durch Fleiss, Treue und ordentliches Betragen meine Zufriedenheit erworben. Zu seiner weiteren Empfehlung gebe ich ihm gern ein gutes Zeugniß in der Hoffnung, dass er sich auch für die Folge sowohl in geschäftlicher als sittlicher Hinsicht lobenswerth erweise und zu seinem Berufe immer mehr ausbilden wird.

Stolp, den 20. August 1864.

C. Schrader.

Herr Hugo Dreist aus Stolp hat in meinem Geschäft vom 15. Januar 1865 bis heute mit Eifer, Treue und Fleiss gearbeitet und sich namentlich durch Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum ausgezeichnet. Herr Dreist verlässt mein Geschäft nur, weil durch die Rückkehr und den Eintritt meines Sohnes mir seine Mithilfe entbehrlieb wird, und entlasse ich denselben mit meinen besten Wünschen für fernerer Wohlergehen.

Frankfurt a/Oder, 15. September 1866.

*Joh. Heinr. Gustav Harnecker,
Firma: Gustav Harnecker & Co.*

Herr Hugo Dreist aus Stolp hat in der Zeit vom 15. September 1866 bis zum heutigen Tage in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet. Durch ausdauernden Fleiss, sowie tüchtige Geschäftskenntnisse hat er sich mir in jeder Beziehung nützlich zu machen gewusst, und sich auch in Bezug auf Zuverlässigkeit und moralische Führung meine ganze Zufriedenheit erworben. Indem ich dies hiermit der Wahrheit gemäss bestätige, wünsche ihm für sein fernereres Fortkommen von Herzen Glück.

Cüstrin, 31. März 1868.

*Friedr. Alb. Massute,
Firma: Alb. Massute's Buchhandlung.*

Herrn Hugo Dreist aus Stolp bestätige ich hiermit, dass derselbe vom 1. April 1868 bis zum 31. Januar 1874 in meinem Geschäft als erster Gehilfe thätig war.

Herr Dreist hat sich während dieser Zeit durch seine Zuverlässigkeit, Pflichttreue, Ordnungsliebe und sein stets reges Interesse für mein Geschäft meine vollste Zufriedenheit erworben.

Er war mir ein sehr geschätzter Mitarbeiter, den ich mit herzlichstem Bedauern aus meinem Geschäft scheiden sehe.

Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seinem fernereren Lebenswege.

Reichenberg, 1. Februar 1874.

A. Schöpfer.

Herr Hugo Dreist, welcher circa 6 Jahre in meinem Geschäft thätig war, ersucht mich, seinem Etablissements-Circular einige empfehlende Worte beizufügen. Ich komme diesem Wunsche um so lieber nach, als ich ihm in Wahrheit das Zeugniß eines tüchtigen und soliden Geschäftsmannes geben kann. Seine Vermögensverhältnisse sind der-

artig, dass ihm mit Beruhigung ein Credit eingeräumt werden kann.

Reichenberg, den 1. April 1874.

A. Schöpfer.

Referenz:
Herr Friedr. Clemen, Banquier
in Minden i/W.

Verkaufsanträge.

[18924.] Ein in der Provinz Preussen gelegenes, solides und allgemein geachtetes Sortimentsgeschäft, verbunden mit einer ansehnlichen Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt sowie einem seit langen Jahren bestehenden Localblatte, ist für 12,000 Thlr., unter günstigen Zahlungsbedingungen, durch mich zu verkaufen.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Julius Krauss in Leipzig.

[18925.] Ein seit ca. 25 Jahren bestehendes Wiener Verlagsgeschäft, welches jährlich eine sichere Rente von 5 bis 6000 fl. abwirkt, soll wegen Familienverhältnissen unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Mit demselben kann der sehr ausgebreiteten Verbindungen wegen auch ein Sortimentsgeschäft verbunden werden. Zur Uebernahme sind nur einige Tausend Gulden erforderlich. Näheres auf schriftliche Anträge unter F. M. D. 53. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[18926.] Eine Verlagsbuchhandlung oder einzelne gangbare Verlagsartikel wünscht man zu kaufen. Gef. Offerten, womöglich mit Einsendung des Katalogs, erbittet man unter Chiffre E. G. durch die Exped. d. Bl.

Theilhabergeuche.

[18927.] Zur grösseren Ausdehnung einer gut situierten Musikalienhandlung in Wien wird ein Associe gesucht. Ein junger Mann mit einem Capital hätte Gelegenheit, sich eine angenehme und sichere Position zu verschaffen. Offerten unter M. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[18928.] Soeben erschien in meinem Verlage:
Zachariae von Lingenthal, Dr. G. S.,
Handbuch des französischen Civilrechts.
In 4 Bänden. Sechste, vermehrte und
bis auf die neueste Zeit fortgeführte Auflage,
herausgegeben von Dr. G. S.
Buchelt, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath.
I. Halbband. Preis 1 fl. ord.

Die sechste Auflage des Zachariae'schen Handbuchs erscheint in 8 Halbbänden. Der Preis für jeden Halbband ist auf 1 fl. bestimmt, so daß das ganze Werk 8 fl. kosten wird. Der erste Halbband ist bereits versendet, die übrigen werden sich in Zwischenräumen von circa 2 Monaten folgen, so daß das ganze Werk binnex Jahresfrist vollendet ist.

Ernst Mohr in Heidelberg.

Nova in russischer Sprache.

[18929.]

Zur Versendung liegt bereit:

Eugen Onägin.**Roman in Versen**

von

A. Puschkin.

Dritte Auflage.

16. 1 φ 10 S φ .**Gährende Kräfte.**

Zwei Erzählungen

von

W. P. Avenarius.

I. Band:

Ein Idyll der Gegenwart.8. 1 φ 10 S φ .In Rechnung mit 30%, baar 40%, auf
12 = 1 Freixemplar.Im vorigen Jahre erschien und bitten
wir auf Lager zu halten:Schumacher, P. W., An meine Landsleute.
Satyrische Scherze in Versen. 16.
22½ S φ .Samarin, J., die Grenzländer Russlands.
I. Serie: Das russ.-baltische Küstenland.
IV. Theil. 8. 2½ φ .Von letzterem Werke können wir den
1—3. Theil nur noch gegen baar liefern.

Berlin, 11. Mai 1874.

B. Behr's Buchhandlung.

(Siehe Wahlzettel.)

[18930.] Soeben erschien:

**The
Geographical Magazine.**Edited
by

Clements R. Markham, C.B., F.R.S.

Nr. 2. May 1874.

Preis 2 sh.

Inhalt dieser Nummer:

Karten: Map of the Viti or Fiji Islands.
— Sketch Map of the Russian Province
of Amu Daria.Text: David Livingstone. — Geographical
Notes on the basins of the Oxus and the
Zarafshan by A.I. Fedchenko (Col. H.
Yule). — The Russian Province of Amu
Daria (E. D. Morgan). The Viti or Fiji
Islands (E. G. Ravenstein). — My Parent-
age and early career as a slave. — Re-
views. — Bibliography. — Cartography
(E. G. Ravenstein). Log Book. — Pro-
ceedings of Geographical Societies at home
and abroad.

London.

Trübner & Co.

57 u. 59 Ludgate Hill.

[18931.] Eingetroffene Remittenden setzen
mich wieder in den Stand, von der in mei-
nem Verlage erscheinenden:**Zeitschrift
für das
Privat- und öffentliche
Recht
der Gegenwart.**Unter ständiger Mitwirkung der Mit-
glieder der Wiener juristischen Facultät
herausgegebenvon
Dr. C. S. Grünhut,
Professor an der Universität in Wien.

Jährlich 4 Hefte. Preis pro compl.

20 φ .1874 Heft 1. in mässiger Anzahl à cond.
zu liefern.Die Gediegenheit und Reichhaltigkeit
dieses Unternehmens, das nur dem Besten
der jurid. period. Literatur angereiht wer-
den kann, haben demselben die lebhafteste
Theilnahme der jurid. Welt des In- und Aus-
landes sowie eine grosse Zahl der vorzüg-
lichsten Beurtheilungen der Presse zugeführt.
Ihre gef. Bemühungen finden darin wesent-
liche Stützen zur leichten Erlangung von
Abnehmern.**Berg- u. hüttenmännisches
Jahrbuch.**

Redigirt

von

Professor Jul. Ritter v. Hauer.

XXII. Band. Jährlich 4 Hefte. Preis pro
compl. 11 φ 20 λ .Für die Vortrefflichkeit dieses spricht
wohl zur Genüge das langjährige Bestehen,
sowie die von Jahr zu Jahr steigende
Auflage.Ich bitte daher, sich den Vertrieb, der
durch die späte Versendung im Novbr. v. J.
nicht mit der nöthigen Energie erfasst wer-
den konnte, recht angelegen sein zu lassen
und sehe Ihren gef. Bestellungen entgegen.Ergebnist
Wien, 18. Mai 1874.

Alfred Hölder.

[18932.] Im Verlag von Klinghammer's
Buchh. (Ernst Keil) in Langensalza erschien
soeben:**Die
dreifache Quelle der
Moralität.****Ein Vortrag**

gehalten

im wissenschaftlichen Verein

Hohenmölsen

von
Guido Topf,
Pfarrer.Preis 4 S φ mit 25% Rab.

Langensalza, den 10. Mai 1874.

[18933.] In meinem Commissionsverlag ist
erschienen:**Die
Verhandlungen
des
Schlesischen Bäder-
tages**in
der 2. Sitzung am 4. December
1873.Bearbeitet und herausgegeben
von

P. Dengler,

Bürgermeister in Reinerz, Vorsitzendem des Schles.
Bäder-
tages.Preis 8 S φ ord., 6 S φ netto.

Zur erneuten Verwendung empfehle:

**Der
Kurort Reinerz,
statistisch-medizin. Nachrichten &c.
6. Folge**

von

Dr. Drescher,

Königl. Sanitätsrathe und Badearzts.

Preis 6 S φ ord., 4½ S φ netto.

Glog. den 16. Mai 1874.

G. Platz.

[18934.] Soeben erschien in unserem Ver-
lage:**Abraham Ibn Ezra's
Commentary on the Can-
ticles,**

after

the first recension.

Edited from two MSS., with a
translation

by

H. J. Mathews.

Ein Duodezband von 68 Seiten. In Lein-
wand geb. Preis 2 sh. 6 d.**Henry Beyle**
(Otherwise de Stendahl).**A Critical and Biographical
Study**

aided by

Original Documents and unpub-
lished Letters from the private
Papers of the Family of Beyle

by

Andrew Archibald Paton.

Ein Duodezband von 340 Seiten. In Lein-
wand geb. Preis 7 sh. 6 d.

London.

Trübner & Co.

57 u. 59 Ludgate Hill.

Gef. zu verlangen!

[18935.]

Ueberall verkäuflich.

Im Verlage von Gust. Weigel in Leipzig erschien soeben:

Beders, A., Anilin-Färberei. Das Gesammte der Färberei und Druckerei mit Kohlen-treherfarbstoffen auf Wolle, Baumwolle und Seide. 5. Auflage. Mit über 80 gefärbten Stoffmustern. Preis 3½ M.

Spirk, Dr. H., praktisches Handbuch der gesammten Färberei und Druckerei. Eine Sammlung vorzüglicher, meist ganz neuer Verfahren und Recepte zum Färben und Drucken von Baumwoll-Artikeln, Nesseln und Wollenwaaren. 2. Auflage. Mit Holzschnitten. Preis 1½ M.

Ich empfehle die auf diesem Gebiete hervorragenden, schön ausgestatteten Werke Ihrer thätigen Verwendung. Der frühere hohe Preis des Beders'schen und des unten verzeichneten Richter u. Braun'schen Werkes (6 M und 10 M) erschwert dem Kinderbemittelten bisher die Anschaffung. Jetzt lassen sich davon durch Ansichtsversenden leicht Partien absezzen. Ferner stelle ich Ihnen zur

Lagercompletirung

die nachstehenden Werke gleicher Richtung à cond. zur Verfügung, dieselben erfreuen sich in den Fachkreisen eines vorzüglichen Rufes. Auf Ihrem Lager befindet sich davon nichts, weil zur O.-M. von der früheren Verlagshandlung (Th. Grieben in Berlin) Disponenden nicht gestattet werden konnten.

Alle Werke liegen in neuen eleganten Ausgaben vor und werden denmässt stark angezeigt.

Wirhame Prospekte für das Publicum stehen zu Diensten.

Die Gewinnung neuer Abonnenten auf die Muster-Zeitung für Färberei ic. (bedeutendstes Fachorgan, 23. Jahrgang, pr. Jahr 6 M) wird doppelt nutzbringend durch meine Verlagswerke, die in Auszügen häufig citirt sind und die dann bestellt werden. Der Muster-Zeitung wird von jetzt ab ein Literaturbericht beigefügt, der alle Erscheinungen — in deutscher, englischer und französischer Sprache — auf dem Gebiete der Färberei, Zeugdruckerei, der Farben- u. Chemicalienfabrikation, der Weberei und Spinnerei, mit Preisangabe zur Kenntniß der Abonnenten bringt.

Der hieraus resultirende Nutzen für den verehrl. Sortiments-Buchhandel liegt auf der Hand.

Den Herren Verlegern empfehle ich die Zeitung zur wirksamen Insertion des einschlagenden chemischen und technischen Verlages.

Richter und Braun, die Wollengarn-Färberei in ihrem ganzen Umsange. 3. Auflage. Textband- und vollständige Musterfalte. (320 gefärbte Proben.) 5 M.

Der Textband apart 2½ M.

v. Kurrer und Engels, Färberei und Druckerei. 4. Auflage. 1½ M.

Schrader, der Färber nach den Anforderungen der Gegenwart. 3. Auflage. 4 Theile in einem Bande. 2 M. Einzelne Theile 20 M.

Käppelin, Bleicherei und Appretur der Wolle- und Baumwollenstoffe. 1 M.

Springmühl, die chemische Prüfung der künstlichen organischen Farbstoffe. 20 M.

Rubert, J. A., analytische Tabelle mit den natürlichen Farben der Niederschläge. Gebunden in groß Octav 20 M.

Peißert, G., Tabellen für Techniker, insbesondere für Färber und Drucker. 15 M.

Dröse, H., Fabrikdirector, die chemisch-trockne Reinigung. Mit 9 Abbildungen. 15 M.

Persoz, Vorträge über Färberei und Druckerei. 12 M.

— Für Kunsthändler. —

Flor & Findel, Kunsthandlung in Florenz.

[18936.]

Der Absatz, den wir mit hübschen kleinen

Bildern in Oel auf papier maché,

je ein paar Vögel darstellend,

an reisende Engländer und Amerikaner erzielt haben, lässt uns vermuten, dass unsere deutschen Collegen in Städten mit Fremdenverkehr ebenfalls mit diesem Artikel ein gutes Geschäft machen würden.

Wir offeriren das Stück zu 4 M baar direct franco und nehmen jederzeit alles gut Erhaltene gegen Vergütung des Portos zurück. Ein Stück in das Schaufenster gelegt, zieht sofort den Käufer an. — Wir bitten, zu verlangen.

[18937.] Soeben erschien in meinem Commissions-Verlage:

Führer durch Lübeck nebst Umgegend bis

Travemünde, Schwartau

und

Ratzeburg

von

E. Bruhns.

Elegant gebunden.

Preis: 20 M ord. — 15 M netto.

A cond. bedaure ich im Allgemeinen nicht liefern zu können.

Lübeck, Mai 1874.

Rudolf Seelig.

[18938.] Soeben erschienen:

Dampfkessel-Revisionsbuch.

2. verbesserte Auflage.

12 S. ord., 9 S. netto, 8 S. baar.

100 Expl. 25 M baar.

Wir bitten, zu verlangen.

Hannover.

Schmorl & von Seefeld.

Unentbehrlich für das Lager.

[18939.]

Wilh. v. Kaulbach's Wandgemälde im Berliner Museum.

Einige autorisierte Quart-Ausgabe in Photogr. nach den Kupferstichen.

Thurmbau zu Babel.

Homer und die Griechen.

Zerstörung Jerusalems.

Hunnenschlacht.

Kreuzfahrer.

Zeitalter der Reformation.

Ausserdem 16 Blatt Zwischenbilder (Sage, Poesie etc.) und 6 Bl. Fries à 20 S. ord., mit 50 % u. 11/10.

Dasselbe in eleg. geb. Album mit Text von K. Frenzel. Ausg. I. complet 12 M ord., 8 M no.; Ausg. II.: nur die 6 Hauptbilder 7 M ord., 4½ M no.

Berlin W., Friedrichstr. 188.

Gustav Schauer.

[18940.] Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

Erasmus

over nederlandsche spreekwoorden en spreekwoordelijke uitdrukkingen van zijnen tijd, uit 's mans Adagia opgezameld en uit andere geschriften opgehelderd,

door

Dr. W. H. D. Suringar.

7 M ord., 5 M 7½ M netto.

Exemplare stehen in einfacher Anzahl à cond. zur Verfügung.

Utrecht, 13. Mai 1874.

Kemink & Zoon.

[18941.] Zu energischer Verwendung halte ich bestens empfohlen:

Sasseureuter, Leitfaden für Schullehrlinge.

I. Bd. 2. Abth.: Geographie und Geschichte. Preis 1 fl. 12 fr.

Dieses treffliche Schulbuch, welches in 9. Aufl. erschien und in vielen Schulen eingeführt ist, hat noch ein großes Feld vor sich. — Ich habe, um den verehrl. Sortimentshandlungen entgegen zu kommen, eine größere Anzahl eleg. binden lassen und offerire Ihnen behufs Vorlage an Schulvorstände und Lehrer ein Expl. zum billigen Baarpries von 48 fr.

Wenn Sie sich nur einigermaßen verwenden und dieses geb. Expl. ausgiebig versenden, so werden Sie in Kürze die besten Resultate erzielt haben. Um Ihre Verwendung auch lohnend zu machen, gewähre ich Ihnen von heute ab 33⅓ %, bitte dagegen um energische Verwendung.

Kempten, den 15. Mai 1874.

Tobias Dannheimer.

Militaria.

[18942.]

Bei Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel sind soeben erschienen:

Eine Studie über die deutsche Armee.

Bei Gelegenheit der Herbstmanöver der 29. (badischen) Division. Rapport an das eidgenössische Militärdepartement von William Favre, Stabshauptmann. Mit einer Beilage. Geh. 8 Ngr.

Bericht über das Vergleichsjchießen zwischen Artillerie und Infanterie. Vor- genommen in Thun den 22. October 1873. Hierzu 6 Beilagen. 4. Geh. 10 Ngr.

— Wir bitten, zu verlangen.

H. Georg's Verlag

in Basel — Genf — Lyon.

[18943.]

La Sériciculture.
Le commerce des soies et des graines
et
l'industrie de la soie au Japon

par Ernest de Bavier.

1 Vol. gr. in-8. avec une carte du Japon et sept planches in Folio.

15 fr.

Es wird mir kaum möglich sein, Exemplare in Commission zu versenden; ausführliche Prospekte stehen auf Verlangen zu Diensten.

A. Asher & Co.

[18944.]

Englische Novitäten
(in Berlin vorrätig).

The history of Japan from the earliest period to the present time by F. O. Adams. Vol. 1. with map and plans. 21 sh. = 6 1/2 Ngr no.

History of the English revolution of 1688
by Charles Duke Yonge. 6 sh. = 1 1/2 Ngr no.

Jewish history and politics in the times of Sargon and Sennacherib. By Sir Edward Strachey. Second edition. 18 sh. = 5 1/2 Ngr no.

Coomassie and Magdala: the story of two British campaigns in Africa. By Henry M. Stanley. With numerous illustrations and 2 maps. 16 sh. = 4 1/2 Ngr no.

History of the war in Afghanistan by John William Kaye. Third edition. 3 Vols. 26 sh. = 7 1/2 Ngr no.

A treatise on food and dietetics physiologically and therapeutically considered

by F. W. Pavy. 16 sh. = 4 1/2 Ngr no.

On hospitalism and the causes of death after operations by John Eric Erichsen. 3 sh. 6 d. = 1 1/2 Ngr no.

Domestic floriculture, window-gardening and floral decorations by F. W. Burbridge. With 200 illustrations on wood. 7 sh. 6 d. = 2 1/2 Ngr no.

Spon's Dictionary of engineering, civil, mechanical, military, and naval; with technical terms in french, german, italian and spanish. Vollständig in 3 Bänden gebunden 5 £ 5 sh. = 31 1/2 Ngr no.

Demnächst erscheint:

The life and explorations of David Livingstone, complete as far as known. By John S. Roberts.

Wir bitten um feste Bestellungen.

A. Asher & Co.
Berlin—London.

A. Asher & Co.

[18945.]

Französische Nova.

Sand, George, ma soeur Jeanne. 26 1/4 Ngr netto.

Ulbach, Louis, la cocarde blanche. 26 1/4 Ngr netto.

Desmoulins, Camille, Oeuvres avec une étude biographique et littéraire, par Claretie. 2 Vols. 1 1/2 Ngr 22 1/2 Ngr netto.

Thomas-Anquetil, Aventures et chasses dans l'extrême Orient. 1. Partie: Hommes et bêtes. 26 1/4 Ngr netto.

Karr, Alphonse, Fa Dièze. 26 1/4 Ngr netto.

Valfrey, Histoire du traité de Francfort et de la libération du territoire français. 1 1/2 Ngr 15 Ngr netto.

Berlin. **A. Asher & Co.**

Im Interesse der kath. Reformbewegung.

[18946.]

In unserem Verlage erschien soeben:

Das jüngste Sendschreiben der ultramontanen Bischöfe Preussens.

Vortrag,

gehalten am 11. März 1874 im Hôtel de Silésie zu Breslau

von

Dr. Theodor Weber,
Prof. der Philos. an der Univers. zu Breslau.

8. Eleg. brosch. ord. 6 Ngr, baar mit 33 1/3 % u. 11/10, in Rechnung 25% u. 13/12.
Breslau.

Fiedler & Hentschel.

[18947.] Von:

Der Rechtsverständige.

Ein Handbuch für jedermann zur eigenen Belehrung und selbstständigen Bearbeitung gerichtlicher Angelegenheiten. Zusammengestellt mit Berücksichtigung und Angabe der bis zur jetzigen Zeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Von

G. Lundberg,
Justizactuarius 1. Klasse.

Preis 1 Ngr.

wurde mir der Druck für den Buchhandel übertragen.

Ich lieferne nur baar mit 1/4 und 11/10!
Friedrich Schneider
in Leipzig.

[18948.] Heute versandte an alle Handlungen, welche bestellten:

Prager Vierteljahrsschrift für praktische Heilkunde

1874. Bd. II.

zur Fortsetzung.

Die geehrten Firmen, welche ihre Bestellungen noch zurückhielten, wollen mir ihren Bedarf baldigst angeben.

Von dem ersten Band des Jahrganges 1874 liefere auch ferner bereitwilligst à cond. und bitte um gef. thätige Verwendung.

Leipzig, 15. Mai 1874.

G. L. Hirschfeld.

[18949.] Soeben erschien in unserm Verlage:

Lanner-Album für Zitherspieler.

20 Tänze von J. Lanner, arrangirt von F. Feyertag.

Preis 1 Ngr 4 Ngr netto.

Diese Lanner'schen Tänze erscheinen hiermit zum ersten Male im Arrangement für die Zither, und werden in den betr. Kreisen Sensation erregen!

München, 15. Mai 1874.

Falter & Sohn.

Leo Liepmannssohn
in Berlin.

[18950.]

**Neuer Roman von George Sand:
Ma soeur Jeanne.**

1 Band. 26 1/4 Ngr.

[18951.] Soeben erschien die Fortsetzung der

**K. Preuß. Generalstabskarte:
Sect. Allenstein.**

10 Ngr ord. mit 12 1/2 %.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, den 12. Mai 1874.

E. Schropp'sche Hof-Landschafts- und

[18952.] In der Deuerlich'schen Buchhdg. in Göttingen erschien und wurde zur Fortsetzung und nach den eingegangenen festen Bestellungen expediert:

Journal für Landwirthschaft (Organ der landwirthschaftl. Versuchsstation Weende). Herausg. von den Professoren Henneberg u. Drehslter in Göttingen. 1874. 1. pro 4 Hefte 3 $\frac{1}{2}$ ord.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[18953.] Wiederholt zeigen wir ergebenst an, dass wir das in unserem Verlage erscheinende:

Mess-Adress-Buch
für
Leipzig,
Frankfurt a. M., Frankfurt a. O.,
Braunschweig etc.

Nach offiziellen Quellen bearbeitet.

1874. 20. Auflage.

Verzeichniss der Messfirmen mit Angabe der Branchen und Geschäfts-locale

in Leipzig, Frankfurt a/M., Frankfurt a/O., Braunschweig etc.
und nach

Waaren, Fabrikaten und Ge- schäftsbranchen
nebst

Geschäftslocalen während der Messen
in Leipzig, beziehentlich auch Frankfurt a/M. u. a/O., Braunschweig etc.

30 Bogen 8. 20 N $\frac{1}{2}$ ord., 15 N $\frac{1}{2}$ netto
u. 7/6.

nur dann à cond. auf kurze Zeit liefern können, wenn die gleiche Anzahl baar bestellt wird.

Wir bitten, geneigtest darauf zu achten.
Leipzig.

Administration des Leipziger etc. Mess-Adressbuchs.
Separat-Verlag der Serbe'schen Verlagsbuchhandlung.

[18954.] In 8 Tagen erscheint:
Die Heere der französ. Republik
1870. 71.

Bon

O. v. Basse,

Brem.-Lieut. in Ostf. Inf.-Reg. Nr. 78.
Preis geh. 20 S $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{4}$ und 12 + 1.
Bitte, zu verlangen.

Hannover.

Gelwing'sche Hofbuchhandlung.

Einundvierzigster Jahrgang

[18955.] Ende dieser Woche kommt zur Ver- sendung:

Cammerer, Erdkunde. 15. Aufl. 2. Lfg.

und bitte ich die verehrl. Handlungen, welche noch nicht verlangt haben, ihre Continuation gef. angeben zu wollen.

Die täglich sich mehrende Nachfrage nach einer neuen Auflage von Cammerer's Handbuch beweist mir, wie sehr sich dieses praktische, zuverlässige Werk überall Freunde erworben hat. — Es dürfte für jede Sortimentshandlung ein Leichtes sein, bei einiger Verwendung ein schönes Resultat zu erzielen. Durch Inserate und Be- sprachungen in den maßgebenden Blättern werde ich Ihre Bemühungen nachhaltig unterstützen.

Lfg. 1. steht zur Gewinnung neuer Abon- nenten gern zu Diensten.

Rempten, den 18. Mai 1874.

Tobias Dannheimer.

[18956.] In 8 Tagen erscheint in meinem Verlag:

Anweisung

zur Kunst-Strickerei

von
Charlotte Leander
(Emma Hennings).

Siebzehnte Auflage.

 Zweites Heft. 

5 N $\frac{1}{2}$ ord., 3 $\frac{3}{4}$ N $\frac{1}{2}$ netto; fest 33 $\frac{1}{3}$ %,
baar 40% u. 9/8.

Indem ich Sie bitte, gef. verlangen zu wollen, bemerke ich, dass es mir nur dann möglich ist, das zweite Heft à cond. zu senden, wenn ich zugleich feste oder Baar-Aufträge erhalte.

Hochachtungsvoll
Leipzig, den 19. Mai 1874.

Herm. Wölfert's Buchhdg.

Carl Heymann's Verlag

in Berlin S. W.

Rechts- und staatswissenschaftlicher Verlag.

[18957.]

Ansangs nächster Woche erscheint:

Betriebs-Reglement

für die

Eisenbahnen Deutschlands.

4 Bogen 8. Preis broschirt 7 $\frac{1}{2}$ Gr. ord.;
cartonnirt 10 Gr. ord.

Bezugsbedingungen:

A. Broschirte Exemplare 7 $\frac{1}{2}$ Gr. ord., 5 Gr. netto, 4 Gr. baar. Freiemplare 13/12. 50 Exemplare baar 5 $\frac{1}{2}$ (60%), 500 Exem- plare baar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ (ca. 75%).

B. Cartonnirte Exemplare 10 Gr. ord., 7 $\frac{1}{2}$ Gr. netto, 6 $\frac{1}{2}$ Gr. baar. Freiemplare 13/12. 50 Exemplare baar 8 $\frac{1}{2}$ 10 Gr. (50%), 500 Exemplare baar 58 $\frac{1}{2}$ 10 Gr. (ca. 66 $\frac{2}{3}$ %). A cond. nur ein Exemplar.

Das vom Reichs-Eisenbahnamt herausgegebene Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands wurde bereits seit Monaten erwartet. Da dasselbe schon mit dem 1. Juli d. J. in Kraft tritt, so wird sofort große Nachfrage danach erfolgen. Sie wollen sich daher schleunigst mit

Exemplaren versehen. Um Ihnen von der Ab- sichtigkeit des „Betriebs-Reglements“ einen Begriff zu geben, erlaube ich mir, die Schlussbestimmung desselben hier abzudrucken:

Das Betriebs-Reglement wird durch das Centralblatt für das Deutsche Reich publicirt. Jede Eisenbahnverwaltung hat Exemplare des- selben für das Publicum bereit zu halten und demselben gegen Erstattung der Kosten zu über- lassen.*)

Berlin, 12. Mai 1874.

Carl Heymann's Verlag.

*) Das neue Reglement wird auch für Bayern seitens der bayerischen Regierung eingeführt. Die Berathungen haben eine vollständige Uebereinstimmung der Reichsregie- rung und der österreichisch-ungarischen Regierung ergeben, so dass das Reglement gleichlautend für das Deutsche Reich und Öster- reich-Ungarn, also für ein Gebiet von 70 Mil- lionen Seelen in Kraft gesetzt wird.

Für thüringische Handlungen.

[18958.]

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlag:

Saalfeld und Umgegend mit einem Plane der Stadt.

Eleg. cart. 10 N $\frac{1}{2}$ ord., 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ netto.

Dieser Führer, bearbeitet von Dr. R. Rich- ter, Director der Realschule hier, führt den Naturfreund durch die schönsten Punkte unserer Gegend und den Geschichts- und Alterthums- freund macht er bekannt mit den Denkmälern einer reichen Vergangenheit. Von ganz besonderem Werth sind die naturgeschichtlichen Schil- derungen der hiesigen Gegend, die für jeden Naturforscher von Interesse sind.

Ich bitte, zu verlangen, kann aber Exem- plare à cond. nicht liefern.

Saalfeld, 10. Mai 1874.

G. Niese.

Nur auf Verlangen!

[18959.]

In kurzem erscheint:

Die presbyteriale Synodalverfassung der evangelischen Kirche in Nord-Deutschland.

Nach ihrer historischen Entwicklung u. evang.-kirchlichen Bedeutung beleuchtet

von

Dr. H. Heppe,
Professor der Theologie in Marburg.

Zweite verm. Auflage.

Ca. 9 Bogen gr. 8. Geh. 15 S $\frac{1}{2}$ ord., 10 S $\frac{1}{2}$ netto, gegen baar 12 Exempl. 3 $\frac{1}{2}$.

 In Partien fest auf 12+1 Freierpl. Das im preuß. Abgeordnetenhaus soeben angenommene Gesetz, betr. die evang. Kirchen- gemeinde- und Synodalordnung vom

250

10. Sept. 1873 hat eine epochenmachende Bedeutung für die Gestaltung des presbyterianischen und evangelischen Organismus der evang. Kirche. Das Werkchen des Herrn Professor Dr. Hesse führt den Entwicklungsgang bis heute fort und wird deshalb von Geistlichen und Laien mit Interesse erwartet, wird aber nur auf Verlangen versandt.

Hochachtungsvoll
Herrlohn, 14. Mai 1874.

J. Büdeler.

[18960.] Demnächst erscheint:

Niedel, J., der erste Unterricht in der Pflanzenkunde auf Anschauung gegründet. 7½ Ngr. m. 25 %.

— Pflanzenhefte, zum ersten Unterricht gehörig. à 2½ Ngr.

Niedel's „erster Unterricht“ steht auf Verlangen à cond. zu Diensten, die „Pflanzenhefte“ aber kann ich als Commissionsartikel nur baar liefern und zwar von 4 Expl. an mit 10 %, unter 4 Expl. ganz netto.

Ferner erschienen in neuen Auslagen:

Niedel, J., Naturlehre f. Volkschulen. 7. Aufl. 4 Ngr.

— Naturgeschichte f. Volkschulen. 3 Bdch. à 4 Ngr.

I. Thierkunde. 4. Aufl. II. Pflanzenkunde. 3. Aufl. III. Mineralogie.

— Raumformenlehre f. Volksch. 4. Aufl. 2 Ngr.

Riegel, Ed., der erste geschichtliche Unterricht. 5. Doppelausgabe. 4 Ngr.

A cond. kann ich hiervon nur die 3 Bändchen der Naturgeschichte geben, die ich zu verlangen bitte.

Heidelberg, Mai 1874.

G. Weiß.

Übersetzung-Anzeigen.

Zeitgemäß.

[18961.] Demnächst wird bei mir erscheinen:

Abschied von Rom

oder

Befehlungsgeschichte, Glaubensbekenntniß und Taufe des früheren katholischen Priesters

Paolo Grassi in Rom,
ehemaliger Kanonikus von St. Maria Maggiore, Ritter u. s. w.

Nebst Mittheilungen über seinen Lebensgang, seine Vorladung vor das Inquisitionsgericht, seine Verantwortung vor demselben und Anderes.

(Aus dem Englischen.)

Preis circa 52 R.

Diese höchst interessante Broschüre, von welcher in England in kurzer Zeit 25,000 Expl. abgesetzt wurden, wird auch in Deutschland Aufsehen erregen.

Bitte, zeitig zu verlangen.

Hamburg, 16. Mai 1874.

J. G. Onden.

Angebotene Bücher u. s. w.

[18962.] R. König in Ohlau offerirt:

1 Meyer's Conversationslexikon. 2. Aufl. Bd. 1—10. In Originalbd. — 1 Mühlbach, Napoleon in Deutschland. 4 Abtheilungen. 4 Hglvdbde. m. Golddruck. — Mundt, Robespierre. 3 Bde. — Remmersdorf, Doge. 2 Bde. — Braun, Erna. 3 Bde.; — verschmähte Liebe. 2 Bde. — Stift, Culturstudien. 2 Bde. — Frenzel, Lucifer. 5 Bde. — Glagau, Lauenburg u. Lübeck. — Wachenhusen, Neuenburg u. Schweiz. — Schulze, Denkmäler der Liebe.
Alles fast neu. — Changeofernen erbeten.

Günstige Baar-Offerte.

[18963.]

A. Creuter in Aachen offerirt gegen baar: Simrock, Karl, das malerische u. romantische Rheinland. 4. Aufl. Bonn 1865. Cart. Neu. 1 Ngr u. 13/12.
Bone, Heinr., Dichterperlen. Auswahl d. Güten und Schönen aus deutschen Dichtern. 2 Bde. Bonn 1860. Eleg. gepr. Ldrbde. m. Goldschn. 1½ Ngr u. 13/12.
Kreuser, J., Dreikönigenbuch. Bonn 1862. (12 Sgr) für 4 Sgr u. 7/6.

[18964.] G. Stangel in Leipzig offerirt:
6 Gartenlaube 1863—65, 68. Geb. u. br. à 22½ Ngr.

2 Illustr. Zeitung. (Weber.) 1866. à 2½ Ngr; 1870. à 4½ Ngr; 1873. à 5 Ngr.

1 Illustr. Kriegschronik 1866. (Weber.) Cart. Wie neu. 4 Ngr 10 Ngr.

1 Sanders, gr. Wörterbuch. 2 Bde. Lpzg. 1865. Cart. Neu. (24 Ngr) 14½ Ngr.

1 Meyer's Lexikon. 15 Bde. 1. Aufl. Eleg. Hblnbd. Neu. 9 Ngr.

2 Brockhaus' Lexikon. 9. Aufl. 15 Bde. Hlbfrzbd. à 4½ Ngr.

1 Gubitz, Volkskalender 1843—53. 11 Bde. Br. 1 Ngr 10 Ngr.

1 Brockh. Lexikon. 11. Aufl. mit Suppl. 17 Bde. Eleg. Hlbfrzbd. Wie neu. 19 Ngr.

[18965.] Emil Schellmann in M.-Gladbach offerirt u. sieht Geboten entgegen:

7 Böhme, Übungsbuch im Rechnen. 4. Th. Geb.

6 Diesterw.-Heuser, Rechenb. II. Übungsb. Geb.

8 Gaspey, engl. Convers.-Leseb. 3. Aufl. Hlbfrzbd.

4 Otto, franz. Lesebuch. 1. Th. 6. Aufl. Hlbfrzbd.

7 — do. 2. Th. 3. Aufl. Hlbfrzbd.

9 Corn. Nepos, herausg. v. Eckstein, mit Wörterbuch v. Horstig. Hblnbd.

9 Stammer, Lehrb. d. Chemie. 2. Aufl. Hlbfrzbd.

[18966.] G. G. Neupert in Plauen offerirt:

1 Lange, Bibelwerk. Altes Test.

[18967.] Fr. Eug. Köhler in Gera offerirt: Buch der Welt. (St. Hoffmann.) 1845, 46. Cart., wie neu od. geb., sauber. à 25 Ngr.

1 — do. 1860, 63, 64, 65, 66. Br. Neu. à 25 Ngr.

[18968.] F. H. Eibe in Kopenhagen offerirt:

1 Schmidt's Jahrbücher d. Medicin. Bd. 153 — 156. Geh. Neues Expl. Preis 6½ Ngr netto.

[18969.] Adolph Werl in Leipzig offerirt: 1 Boffrand, Oeuvres. (Fonderie de Louis XIV et Livre d'architecture.) Paris 1743. 45. (28 Ngr) Frzbd. 5 Ngr baar.

1 van Campen, Stadt Huys van Amsterdam med 30 coopere platen. Amsterd. 1661. Ppb. 4 Ngr baar.

1 Tyroff's Wappenwerk. 1—3. Bd. m. 824 Taf. 1791—1816. 12 Ngr baar.

1 Tyroff, bayerisches Wappenbuch. 1—10. Bd. 1827. 5 Ngr baar.

1 Goth. geneal. Hofkalender 1852—68. 17 Bde. 4 Ngr baar.

1 Taschenb. der gräf. Häuser 1826—58. 2—10. 12—24. 26—28. 31. Jahrg. 26 Bde. 4 Ngr baar.

1 Dorst, württemb. Wappenbuch. 3 Ngr baar.

1 Arnim u. Brentano, des Knaben Wunderhorn. Berlin 1845—54. Eleg. geb. 4 Ngr baar.

1 Wieland's Werke. 42 Bde. gr. 4. (250 Ngr) 15 Ngr baar.

1 Schinz, Säugetiere mit 169 Taf. Leipzig 1831. (21 Ngr) 3 Ngr baar.

1 Schinz, Vögel mit 144 Taf. Zürich. (20 Ngr) 3 Ngr baar.

1 Schkuhr, botan. Handbuch mit 358 col. Taf. Wittenb. 1805. (60 Ngr) 4 Ngr baar.

1 Album d. Schlösser Sachsen, v. Pönicker u. Heyse. (150 Ngr) 12 Ngr baar.

1 Album sächs. Schlösser Ernestin. Linie. 1—16. Hft. (20 Ngr) 2 Ngr baar.

1 Heinsius, Bücherlexikon. 1—10. Bd. (bis 1846). Lpz. 1812—48. Eleg. Hlbfrzbd. 18 Ngr baar.

1 Georgi, Bücherlexikon mit allen Suppl. Fol. 4 Ngr baar.

1 Füssli, Künstlerlexikon. gr. Fol. Zürich 1779—1824. Cplt. in 10 eleg. Hlbfrzbdn. 12 Ngr baar.

1 Gynäologie mit color. Kpfrn. Berl. 1801. 18 eleg. Hlbfrzbd. 6 Ngr baar.

1 Wachsmuth, Zeitalter der Revolution. 4 Bde. Lpz. 1848. Eleg. geb. 3 Ngr baar.

1 Chronik des Oeil de Boeuf mit Suppl. 12 Bde. Lpzg. 1832—37. Ppb. 4 Ngr baar.

[18970.] Ed. Besold in Erlangen offerirt:

1 Archiv f. Theorie u. Praxis d. deutschen Handelsrechts. 1—24. Bd. Schön gebunden. (Ladenpreis 64 Ngr.)

1 Blätter für administrative Praxis. 1—17. Bd.

[18971.] **Ferd. Geelhaar's** Buchh. in Berlin offerirt und sieht Geboten entgegen:
Picart, Cérémonies et coutumes religieuses de tous les peuples du monde. 11 Vols. Amst. 1723—43; av. les „Superstitions“ et les Suppléments etc. Cplt. Bel ex. Grand pap. Rel. en veau. Tit. dor. (Vide Nagler, Künstler-Lex.: 800—1200 fr.)

[18972.] **G. H. Richter** in Lemberg offerirt billig:
1 Annales de médecine vétérinaire 1874 pro cplt. (Bruxelles.)
Gebote erbitten direct.

[18973.] Die Capaun-Karlowa'sche Buchh. in Celle offerirt:
1 Hinrichs' halbjähr. Bücher-Kataloge 1865 —70. Ppbd.

[18974.] Die Literarisch-artistische Anstalt (Th. Niedel) in München offerirt:
1 Arnold, Handb. d. Anatomie d. Menschen. 3 Bde. 1845—51. Geb. — 1 Erdl., Kenntn. d. Baues d. menschl. Leibes. 1843. Geb. — 1 Valentin, Lehrbuch der Physiologie. 2 Bde. 1844. Geb. — 1 Carus, System der Physiologie. 2 Bde. 1847. 49. Geb. — 1 Treviranus, Erscheinungen u. Gesetze d. organ. Lebens. 2 Bde. 1831. 32. Geb. — 1 Bock, Lehrbuch der patholog. Anatomie. 1847. Brosch. — 1 Heschl., Compendium der patholog. Anatomie. 1855. Brosch. — 1 Albers, Handbuch der allgem. Pathologie. 2 Bde. 1842. 44. Brosch. — 1 Strumpf, System. Handbuch d. Arzneimittelkunde. 2 Bde. 1844. 55. Geb. — 1 Anton, Taschenb. d. bewährt. Heilformeln f. innere Krankh. 1851. Geb. — 1 Anton, Taschenb. d. bewährt. Heilformeln f. äußere Krankh. 1850. Geb. — 1 Anton, Taschenb. d. bewährt. Heilformeln f. Kinder- u. Frauenkrankh. 1852. Geb. — 1 Fuchs, Lehrb. der speciellen Nosologie u. Therapie. 3 Bde. (in 2sgn.). 1845—48. Brosch. — 1 Wunderlich, Handb. der Pathologie u. Therapie. 3 Bde. (in 2sgn.). 1850—54. Brosch. — 1 Virchow, Handb. der Pathologie u. Therapie. In 2sgn. 1854—64. Brosch. — 1 v. Ringseis, System der Medicin. 1841. Geb. — 1 v. Walther, System der Chirurgie. 6 Bde. 1845—52. Geb. — 1 Stromeyer, Handb. der Chirurgie. In 2sgn. 1844. Brosch. — 1 Chelius, Handb. der Chirurgie. 2 Bde. 1830.

[18975.] **Konrad Wittwer** in Stuttgart offerirt:
7 Wolff, praktische Düngerlehre. 4. Aufl.
7 Wöhler-Zittig, organ. Chemie. 8. Aufl.
1 Zittig, unorgan. Chemie.
2 Regnault-Stroeder, organ. Chemie. 5. Aufl.
13 Blum, Grundriss der Physik u. Mechanik. 3. Aufl.
1 Will, chemische Analyse. 8. Aufl.
1 Friedberg, Johann Baptista Valzer.

[18976.] **G. Horndeser & Co.** in Frankfurt a/O. offeriren:
1 Latomia. 1—9. Bd. in 5 eleg. Hbfrgbdn. Neu.

[18977.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:
4 Illustr. Zeitung 1866. 2 Bde. Brosch. Nagelneu. à 2½ r.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[18978.] **H. Mitsdörffer** in Münster sucht antiquarisch in den neuesten Auflagen (Offereten gef. direct):

1 Rudrun, v. Bartsch. — 1 Nibelungenlied, v. Bartsch. — 1 Hartmann v. Aue, v. Bech. 3 Bde. — 1 Gottfried v. Straßburg, Tristan, v. Bechstein. 2 Bde. — 1 Wolfram v. Eschenbach, Parzival, v. Bartsch. 2 Bde. — 1 Leyer, mittelhochd. Wörterbuch. Cplt. — 1 Stieler's Hand-Atlas. Billig.

[18979.] **R. Bader & Co.** in Freiburg (Baden) suchen:

Monatsschrift f. Medicin, Augenheilkunde u. Chirurgie, hrsg. von Ammon. 3 Bde. 1838—40.

Müller, Handb. d. Physiologie. 2 Bde. 2. od. 3. Aufl.

Wilde, Malformations and diseases of the organs of sight. 1862.

West, Frauenkrankheiten. 3. Aufl.

Chasles, Geschichte d. Geometrie, übers. v. Sohncke.

Runge, Grundr. d. Chemie. 2 Thle. München.

Rodbertus-Jagetzow, Normalarbeitstag.

Diez, Grammatik d. roman. Sprachen.

Mätzner, engl. Grammatik.

— französ. Grammatik.

Müller, etymolog. Wörterbuch der engl. Sprache.

Graefe's Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 4. 9. 12.

Revue critique d'histoire et de littérature. 1—3. Année. 1866—68.

Sybel, histor. Zeitschrift. 1. Jahrg. 1859.

[18980.] **D. Nutt** in London sucht:

Le Long, Bibliotheca sacra. 2 Vol. Fol. Maimon, Salom. Alle versch. Schriften.

Beck, Kant's Metaphys. d. Sitten. 1798. — Standpunkt die krit. Philosophie zu beurtheilen. 1796.

Vogel, Gesch. d. Erfindungen. 4 Bde. 1847.

Herxheimer, d. Propheten u. Hagiographen. 1848.

Plautus, Comoediae, ed. Weise. 1848.

Weisse, Positiones stellarum. Vol. 2.

Bonadio, Lettere familiari.

Congiura, (la), di G. L. de' Fieschi. 1627 —29.

[18981.] **Bertram** in Sondershausen sucht:

1 Harenberg, Historia Gandersheim. 1 Cicero, de amicitia, von Seyffert. 1 Rost, deutsch griech. Wörterbuch. 1 Grimm, Wörterbuch. Bd. 3. u. folg.

[18982.] **W. Niemann** in Münster sucht:
1 Boverius, Zach., Annales Capucinorum.

[18983.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen und bitten um gef. directe Offereten:

1 Programme von Stallbaum. Leipzig. Oratio de vi doctrinae. 1840. — de usu orationis gen. divin. 1841. — in memor. saecul. 1839. — de religione reipubl. 1852.

1 Programm v. Nägelsbach: Laudatio Lutheri. Erlang. 1846.

1 Xenophon, von Breitenbach. Teubner. Vol. 1.

[18984.] **G. E. Neupert** in Plauen sucht:

1 Besser, Bibelstunden.
1 Hierocles, ed. Warren.
1 Hirschig, Miscell. philol. Utrecht 1849.
1 Büchner, bibl. Real- u. Verbal-Handconcordanz.
1 Bernhard, bibl. Concordanz.

[18985.] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:

1 Reiss, Parallel-Wörterbuch. Deutscher Theil. — 1 Schinkel, Orianda. — 1 Die Literatur. Von Wislicenus. 1. Jahrg. 1. Quart. — 1 Wappäus, allgem. Bevölkerungsstatistik. 2 Bde., oder Bd. 1. ap. — 1 Haedel, natürl. Schöpfungsgechichte. — 1 Berliner Schachzeitung 1858 ap.

[18986.] **Ferd. Meyer** in Wien sucht:

1 Müller, Künstler-Lexikon. 1865. Lfg. 7—Schluß.

[18987.] **Hans Räcke** in Duisburg sucht:

1 Jung, Flora des Herzogthums Nassau.

[18988.] **Alexander Schiefer** in Frankfurt a/O. sucht:

1 Entwürfe zu Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern, herausg. v. d. lgl. techn. Bau-Deput. in Berlin durch Soller, Stüler, Busse. 78 Tafeln mit Text.

[18989.] **L. Saunier** in Danzig sucht:

1 Schiller's Werke in 10 Bdn. 1844, Cotta. Bd. 4. 6. apart.

[18990.] **Theodor Adermann** in München, Promenadeplatz 10, sucht in einigen Exemplaren und erbittet Offereten direct:

Brehm's ill. Thierleben. 6 Bde. u. einzeln. Döbner, Lehrb. d. Botanik f. Förster. 2. Aufl. Döbner, Handb. d. Zoologie. 2 Bde. Petermann, Pflanzenreich. Color.

[18991.] **Wilh. Beyer's** Buchh. (Kunze & Richter) in Helmstedt sucht:

1 Fredersdorf, Promptuarium d. braunschw.-wolfsb. Landes-Verordnungen.

1 Hering, Geist d. röm. Rechts.

- [18992.] S. Calvary & Co. in Berlin suchen in completen Serien, einzelnen Bänden oder Heften:
Annalen d. Chemie (v. Liebig).
Annalen d. Physik (v. Poggendorff).
Annalen d. Pharmacie (v. Dumas, Graham, Liebig).
Archiv f. patholog. Anatomie (v. Virchow).
Archiv f. Anatomie u. Physiologie.
Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Chemie.
Journal f. Mathematik (v. Crelle).
- [18993.] C. Detloff in Basel sucht:
1 Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Schw. oder color.
1 Hagenbach, Kirchengeschichte. 6. Bd.
1 Bleek, Einleitung ins N. Test.
- [18994.] Williams & Norgate in London suchen:
1 Fechner, Jacob Böhme.
1 Raue, Beneke's Seelenlehre.
- [18995.] Carl Brandes in Hannover sucht:
1 West, Kinderkrankheiten, v. Henoch.
1 Hewitt, Frauenkrankheiten, v. Beigel.
(Neueste Auflagen.)
1 Salmon, Geometrie d. Raumes.
1 Carlen, Gerücht. Bd. 3. 4.
- [18996.] Ed. Liegel in Klagenfurt sucht:
1 Weigand, deutsches Wörterbuch. Cplt.
- [18997.] W. Weber in Berlin sucht antiquarisch:
Grote, Geschichte Griechenlands. — Droysen, Gesch. d. preuß. Politik. — Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen. — Lappenberg u. Pauli, Gesch. Englands. — Gejer u. Carlson, Geschichte Schwedens. — Budde, Gesch. der Civilisation. — Aischbach, Gesch. Kaiser Siegmund's. — Waitz, Verfassungsgeschichte. — Neumann, Gesch. v. Nordamerika. — Menzel, C. A., Geschichte d. Deutschen neuerer Zeit. — Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. — Ritter, Handbuch d. Erdkunde. — Leo, Gesch. Italiens. — Reuter, Gesch. Alexander's III. — Droysen, Geschichte d. Hellenismus. — Souchay, Geschichte d. deutsch. Monarchie. — Molière, Oeuvres, par Bret. Paris 1804. — Morier, Haji Baba in Persien. — Klopp, Geschichten u. Charakterzüge d. deutsch. Volksstämme. — Möbius, d. echten Perlen. — Augler, Skizzenbuch. — Aus Schleiermacher's Leben in Briefen. 4 Bde. — Sybel, Österreich u. Deutschl. 1868. — Loze, medicin. Psychologie. — Almanach aus Rom für Künstler und Kunstsfreunde. I. u. Folge.
- [18998.] Velhagen & Klasing in Bielefeld suchen:
1 Schlosser, Weltgeschichte. Alte Aufl. 16. u. 18. Bd.
- [18999.] R. Koch in Brandenburg a/H. sucht:
1 Philonis Judaei opera graece et latine. Vol. 5. Erlangae 1785, Walther.
- [19000.] Haar & Steinert in Paris suchen:
1 Catull, ed. Doering. gr. 8. Altona 1834.
- [19001.] E. Habenicht in Strassburg sucht: Lotze, medizinische Psychologie.
- [19002.] J. Deubner in Moskau sucht:
1 Hand, Tursellinus. I—IV.
- [19003.] Faesy & Frick in Wien suchen:
1 Tocqueville, über die Demokratie in Nord-Amerika. 2 Thle. Leipzig 1836.
- [19004.] G. Kellberg in Dresden sucht:
2 Jahrbücher für deutsche Armee 1871. December.
- [19005.] Faesy & Frick in Wien suchen:
1 Stein, Gesch. d. social. Bewegung in Frankreich von 1789 bis auf unsere Zeiten. 3 Bde. (Lpzg., O. Wigand.)
- [19006.] G. Nehrkorn in Fulda sucht:
1 Globus, hrsg. v. Andree. Soweit erschienen, auch einzelne Bände.
- [19007.] Die Literar.-art. Anstalt (Th. Niedel) in München sucht:
1 Revue d'artillerie. I. 1. Sem.
1 Mittheilungen d. Commission z. Erhaltung d. Baudenkmale 1860. April—Juni ap.
1 Clausewitz, sämmtl. Schriften.
1 Polyt. Journal. 128. Bd. cplt. oder 128. Bd. 1. apart.
1 — do. 1870 u. 71.
- [19008.] Die Stahel'sche Buchh. in Kitzingen sucht:
Heinsius, Bücherlexikon. Bd. 13. 1857 — 61.
Neuer Pitaval. Bd. 29. 30. 33. u. folgde. Brosch.
Benedix, R., dram. Werke. Bd. 23. 24. 25. Brosch.
Plautus, Lustspiele, v. Donner. Lpzg. 1865. Bd. 3. apart. Brosch.
Bulwer, Works. F. Fleischer. Bd. 6. Devereux. Brosch.
Dumas, Oeuvres. Lex.-8. Brüssel, Meline. Bd. 11. u. s. w.
Schiller, Horen. Jahrg. 1796, 97.
— neue Thalia. Bd. 3. 4. 1793.
Goethe, Bürgergeneral. 1793.
— Götz v. Berlich. 1. Ausg.
Raimund, F., Werke. Wien 1837. Bd. 2. apart. Brosch.
Wieland, Sieg d. Natur. Ulm 1764.
Happel, akademischer Roman. Ulm 1690.
Menantes. Satyr. Roman. Hamburg 1705.
Homburg, schimpf. u. ernsthafte Clio. 1638.
- [19009.] Hermann Graer in Annaberg sucht:
1 Erich u. Gruber, Enzyklopädie. Billigst.
- [19010.] Gerold & Co. in Wien suchen:
1 Hormayr u. Mednyansky, Taschenbuch vaterländischer Geschichte 1821.
1 Görres, Marienlieder.
1 Zeitschrift für bildende Kunst. 7. Jahrg. (1872).
- [19011.] Rudolf Seelig in Lübeck sucht und erbittet directe Offerten auf:
1 Staël, Corinna. 4. Bd. Wien 1829. — 1 Altmeyer, Histoire du comptoir hanséatique d'Anvers. — 1 Altmeyer, Histoire du comptoir hanséatique de Bruges. — 4 Meyer's Conversationslexikon. 2. Aufl. — 1 Daheim. 6. Jahrg. — 1 Bieß, Ansichten von Lübeck. — 1 Lindau, harmlose Briefe. I. — 1 Der chemische Haussfreund. (Aeltere Schriften, betr. die Lübeckische Geschichte u. dergl., laufe ich stets gern zu hohem Preise.)
- [19012.] Die Kniep'sche Buchhdg. in Hannover sucht billig:
Cicero, 2. Philippische Rede, v. Wernsdorf. Lpzg. 1815. — Crüger, Schule d. Physik. — Laas, d. deutsche Aussatz. — Koch, Syn. flor. germ. Ed. 3. 2 Vol. — Buch der Erfindungen. 5. A. Bd. 4. u. 5. (auch cplt.). — Stephan, d. heutige Egypten. — Ein Lexikon sämmtl. Bäder u. Heilquellen.
- [19013.] Gebethner & Wolff in Warschau suchen:
1 Mittermaier, Handbuch des peinlichen Prozesses. Bonn 1810—12.
- [19014.] R. Peppmüller in Göttingen sucht:
Savigny, Gesch. d. röm. Rechts.
Schmitz, englische Grammatik.
Curtius, griech. Etymologie.
Lappenberg-Pauli, Gesch. Englands.
- [19015.] G. Pierson in Dresden sucht:
1 Hornasari, italienische Grammatik. (1866, Lechner.)
1 Renzmann, numismat. Legendenlexikon. 2 Bde. Berl. 1865. 66, Wegener.
1 Schlieben, Erklärn. d. Abkürzn. auf Münzen. Berlin 1855, Schneider.
1 Wellenheim's Auctionskatalog. Cplt. Wien 1844.
1 Culmann, graph. Statistik. Meyer & Z.
- [19016.] Die Rente'sche Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:
1 Fleid, Blume u. Weißblume, überzeugt v. Wehrle. Freiburg 1856.
1 v. d. Nahmer, d. Landrecht d. Ober- u. Mittel-Rheins.
1 Tornauw, d. moslemit. Recht a. d. Quellen.
1 Neues Magazin f. hannov. Recht. 9 Bde.
- [19017.] J. Deubner in Moskau sucht:
1 Scheibel, Kenntniß der alten Welt.
- [19018.] G. Meissner in Elbing sucht:
1 Schering, Anleitg. z. Anfertigung von Referaten.
- [19019.] G. Harnester & Co. in Frankfurt a/O. suchen:
1 Pouillet-Müller, Lehrb. d. Physik. 6. Aufl. Lfg. 1. 2.
Schulgesangbuch der Francke'schen Stiftungen.
1 Schmidt, Carl Aug. Tobias, Grabinschriften.
1 Die Gegenwart. 1. Jahrg. 1. Quart.

- [19020.] **Klemming's Antiquariat** in Stockholm sucht:
1 Voyage de Paris à Coblenz 1789 par Louis XVIII.
1 Promenade en Suède et Norwège d'un Français 1801.
- [19021.] **F. H. Richter** in Lemberg sucht:
1 Hugo, Quatrevingt-treize. 3 Vols.
1 Auerbach, Waldried. 3 Bde.
1 Mützelburg, Mazeppa. 2 Bde. (Berlin 1860.)
1 Schmid, d. Kanzler von Throl. (München 1862.)
- [19022.] **Fr. Lucas** in Münau sucht:
1 Mommsen, röm. Geschichte. I.
- [19023.] **C. Diller & Sohn** in Pirna suchen u. erbitten Offerter direct:
Härländer, Ueber Land u. Meer. Jahrg. 1869. Compl.
- [19024.] **G. Noemke & Co.** in Köln suchen: Xenophon's Memorabilien, dtch. v. Schleiermacher. Plato's Werke, deutsch von Schleiermacher. Xenophon's Werke, deutsch v. Steinmann. Plato's Werke, deutsch v. Steinhart.
- [19025.] **W. Fröhling's Buchh.** u. Ant. (J. Fassbender) in Elberfeld sucht:
Halm, Fechter v. Ravenna. — Grabbe, Hermannsschlachtic. — Gieseler, Kirchengeschichte. II. Bd. 4. Abth. III. Bd. 2. Abthg. IV. V. u. VI. Bd.
- [19026.] Die **Hinschöffer'sche Hofbuchh.** in Ludwigslust sucht:
Grimm, Jacob, deutsche Grammatik. Bd. 1. 1826.
- [19027.] **Max Hinslein** in Wernigerode sucht:
1 Erdmann, über akadem. Leben.
2 Ploetz, Manuel français.
1 Zeitschrift f. Bergrecht, hrsg. v. Brassert u. Achenbach. Jahrg. 1867—71.
- [19028.] **Klemming's Antiquariat** in Stockholm sucht:
Aeltere Schriften in allen Sprachen über Schweden, schwed. Persönlichkeiten, von schwed. Verfassern oder Herausgebern oder v. schwed. Buchdruckern gedruckte Werke und überhaupt alles Schweden Betreffende.
- [19029.] **Schmolt & von Seefeld** in Hannover suchen antiquarisch:
1 Reuter, Werke. Cplt. oder in einzelnen Bänden.
- [19030.] **R. König** in Ohlau sucht billig:
Romane von Freitag, Galen, Härländer, Spielhagen, Temme, Winterfeld u. Andern.
- [19031.] **Joh. Thom. Stettner** in Lindau sucht:
1 Nagler u. Andreesen, die Monogrammisten. Complet, soweit erschienen, oder einzelne Bände.
- [19032.] **B. Benda** in Vevey sucht:
Plauti comoediae, ed. Ritschl. Tom. I. II. III. 1. 2. (Teubner.) Nur complet.
- [19033.] **Wilhelm Koebner** (L. F. Maske's Antiquariat) in Breslau sucht und erbittet directe Offerter:
Striethorst, Archiv. Cplt. u. einzelne Serien und Bände.
- [19034.] **C. M. Ebell** in Zürich sucht:
Malthus, Bevölkerungs-Theorie. (Altona, Hammerich.)
- [19035.] **A. Ließing & Co.** in Stuttgart suchen:
Giebel, drei Reiche der Natur.
Curtius, griech. Geschichte. 3. Bd.
Feuerbach, L., sämmtl. Werke. Cplt. u. einz. Müller, Vorlesungen üb. d. Wissenschaft d. Sprache.
Müller, Essays. 2 Bde.
Müller, Sanskritgramm., deutsch.
Benfey, practical gramm., od. deutsche Ausg.
Curtius, griech. Etymologie.
Curtius, Grundz. d. indogerman. Sprachforsch.
Pott, ethnolog. Forschungen.
Corssen, Ausspr. u. Vocalism. d. lat. Spr.
Schleicher, Compend. d. vergl. Gr.
Lassen, indische Alterthumskunde.
Weber, Vorles. üb. indische Lit.-Gesch.
Kuhn, Zeitschr. f. vergl. Sprachforsch. V. Anfang.
Corssen, krit. Beitr. z. lat. Formenlehre m. Nachtrag.
Lange, röm. Alterthümer.
Schömann, griech. Alterth.
Strauß, Leben Jesu. Volks-Ausg.
Athanasius, Festbriefe, überl. v. Larson.
- [19036.] **K. F. Köhler's Antiquarium** in Leipzig sucht:
Dante, Opere minori (pubbl. p. Fratelli).
Giornale botanico ital. (Milano.) Cplt.
Livius, ed. Drakenboreh. (Stuttg. 1820—28.) Bd. 11.
Stern, poet. Grammatik.
Krummacher, Wanderung.
Frank, mediz. Polizei. Cplt.
Histoire de l'Acad. roy. de Berlin. Année 1756. (Tome 12.)
Molinae (Dumoulin) opera jurid.
Zeitschr. f. Rechtsgeschichte. (Weimar.) Compl.
Poezl's krit. Vierteljahrsschrift. Compl. Billig.
Annalen d. O.-A. G. zu Dresden 1871—73.
- [19037.] Die **Schweighäuser'sche Verlagsbuchh.** in Basel sucht:
1 Burckhardt, Jacob, die Cultur der Renaissance in Italien. 1. Aufl. Basel 1860.
- [19038.] **O. Brandner** in Stettin sucht:
1 Düsterdieck, Daniel.
1 Wackernagel, deutsches Lesebuch. III.
2. Abthg. (Prosa).
(Offerter gef. direct!)
- [19039.] **E. Frommann** in Jena sucht:
1 Germania, hrsg. v. Pfeiffer. Bd. 1. u. ff.
1 Gans, Erbrecht.
1 Lambert, Anlage z. Architektonit. Rig. 1771.
1 — logische Abhandlgn., hrsg. v. Bernoulli. 2 Bde.
1 Wendel, Grundz. der Philos. Kant's ic.
1 Arwidsson, svenska fornångar. Bd. 3.
- [19040.] Die **Elwert'sche Univ.-Buchh.** in Marburg sucht:
1 Palmer, Casualreden.
1 Siegismundin, churbrand. Hof-Wehemutter. 1690 oder spätere Ausg.
1 Toussaint-L., Unterrichtsbriebe. Englisch. Curs. 1. 2.
- [19041.] **Carl Schmidt** in Döbeln sucht:
1 Funke, Polizeigesetze u. Verordnungen. Cplt.
- [19042.] **G. W. Niemeier** in Hamburg sucht:
1 Brehm, Thierleben. Große Ausg. 1. Lfg. apart.
- [19043.] **E. Neuenhahn** in Berlin sucht:
Grimm, üb. den altdutschen Meistergesang.
- [19044.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Dehme, J., Göttinger Erinnerungen.
1 Schefer, Leop., d. Weltpriester. Nürnberg.
- [19045.] **C. Boysen** in Hamburg sucht:
1 Marvel, Träumereien.
- [19046.] **J. Edelbed** in Münster sucht billig:
1—5 Henke, engl. Grammatik.
- [19047.] **L. Streisand** in Poln. Graec sucht:
1 Förster, Privatrecht. Letzte vollständig erschienene Aufl.
- [19048.] **Emil Baensch Nachf.** in Magdeburg sucht:
Baader, sämmtl. Werke. — Baader, Notion du temps. — Bibel, v. Pfaff u. Klemm. Bd. 2. — Thiersch, Gleichn.; — Genesis; — Bergpredigt. — Hoffmann, über Missionen. — Krauss'sche Kpfr. z. Bibel. Nr. 86—112. — J. Böhme. Kern s. Schr. — Hamberger, J. Böhme. — Stoepel, Gesetzescodex 1865 u. F. — Aeby, Bau d. menschl. Körpers. — Dingler's Journal. Bd. 128. Hft. 1. u. 6. Bd. 127. Hft. 6. Bd. 130. Hft. 6. od. diese Bde. cplt., Bd. 186—198. (Offerter direct.)
- [19049.] **Rudolf Barth** in Aachen sucht:
1 Rumpf, Verhandlungen des 5., 6., 7. u. 8. rheinischen Landtages. (Berlin, Hayn.)
- [19050.] **Christian Kaiser** in München sucht:
1 Preußische Jahrbücher. Jahrg. 1866—73.

[19051.] A. Goschorsky's Buchh. in Breslau sucht:
1 Budde, Gesch. d. Civilisation, v. Ruge.
1 Strauß, Leben Jesu. V.-A.
1 Deutschle, d. Platonische Sprachphilosophie. 1852.
1 Steinthal, Sprachphilosophie der Alten.
1 Dictionnaire de l'Académie franç. 2 Vols. Paris.
1 Stoch, Landrecht. 5/4. Aufl.
1 Magazin f. Liter. d. Auslandes 1858. 2. Sem.
1 Gutfleisch, Käfer Deutschlands.
1 Registrande d. geogr.-statist. Abth. d. Gr. Generalstabes 1867, 68. 2 Hft.
1 Marguerite d'Angoulême, l'heptameron de nouvelles etc. Nouv. éd., publ. p. la Soc. des bibliophiles français. 3 Vols. Paris 1853—55.
1 Allg. Preuß. Landrecht. Text-A.
1 Illustrated London Almanac 1874.

[19052.] Felix Schneider in Basel sucht: Nitisch, osteograph. Beitr. z. Naturgesch. d. Vögel. 1811.
Trochel, Handb. d. Zoologie. 7. Aufl.
Schwegler, Montanismus.
Addison, Wahrh. d. chr. Religion. 2 Bde. Frankf. 1783.

[19053.] Die Bädeker'sche Buchhdg. in Barmen sucht:
1 Kurz, Gesch. d. dtchsn. Literatur. I.
1 Weigand, deutsches Wörterbuch.

[19054.] Mayer & Müller in Berlin suchen: Höfling, Sacrament d. Taufe. — Herzog, Realencyklopädie. — Wunderbar, talmud. Medicin. — Pindar, ed. Boeckh.

[19055.] Die Ed. Götz'sche Buch- u. Antiquarhdg. (A. Bickert & A. Winkler) in Berlin sucht antiquarisch: Chapu, les cathédrales de France. — Schirmer's selbstlehrende Algebra. 5. Abthlg. oder vollständig. — Berge, Conchylienbuch. — Reichenbach, Conchyliologie. — Agricola, Georgius, de re metallica libri XII. Basileae 1556. — Bergwerkbuch, darinnen nicht allein alle Instrument, Gezeug ic. ic. Durch Georgium Agricolam in Latein beschrieben. Nachmals aber durch Ph. Beckum verteuicht. Basel 1621. Die Kupfertafeln dürfen bei der latein. sowie dtchsn. Ausg. nicht fehlen. — Hals- oder peinliche Gerichtsordnung Kaiser Karl V. Mit Vorrede v. Stoch. Marburg 1824. — Patrum apost. opera, ed. Dressel. — Wüllner, Experimentalphysik. Cpl. u. Bd. 1. u. 3.

[19056.] R. Oldenbourg in München sucht und erbittet Offerten direct pr. Post: Sybel, historische Zeitschrift. Jahrg. 1868 u. 73. Zeitschrift f. Biologie. Bd. 3. Carl, Repertorium f. physik. Technik. Bd. 2. Auch einzelne Hefte.

[19057.] Caesar Schmidt (Schabels'sche Buchh.) in Zürich sucht antiqu.: 1 Auerbach's sämmtl. Werke. (Ungeb. Gut erhalten. Für eine Leihbibl.) 1 Henisch, deutsche Sprach u. Weisheit. (Augsburg 1616.) 1 Oken, Naturphilosophie. 2. Aufl. 1 Lange, Gesch. d. Materialismus. 1. Aufl. [19058.] Franz Wagner in Leipzig sucht: Archiv f. Anthropologie, v. Ecker. Bd. 1. u. ff. — f. mikroskop. Anatomie, von Schultze. 2—4. Bd. Herrgott, Monumenta domus austr. 4 Vol.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[19059.] Durch unerwartete Baarbestellungen ist unser Vorath von dem soeben erschienenen: Lucrezia Borgia, von Ferdinand Gregorovius.

schnell vergriffen worden, sodass es uns bereits an Exemplaren zur Effectuierung fester Bestellungen fehlt.

Wir bitten daher diejenigen Handlungen, welche davon à cond. erhielten, uns dieselben umgehend zu remittieren.

Stuttgart, 15. Mai 1874.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[19060.] Zurück erbitten wir alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Die großen Kavallerie-Manöver der preuß. Armee Herbst 1873. Ord. 16 Sgr, netto 12 Sgr.

Berlin, Mai 1874.

E. S. Mittler & Sohn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[19061.] Bei uns ist eine Stelle offen, die zum 1. Juni mit einem jüngern Gehilfen besetzt werden soll. Erforderlich ist ein durchaus zuverlässiges, rasches und sauberes Arbeiten, neben tadellos guter Führung, worüber Zeugnisse, am liebsten Auskunft des jetzigen Prinzipals, beizubringen bitten. Photographie erwünscht.

Berlin, 16. Mai 1874.

Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- u. Rechtswissenschaft.

[19062.] Zum 1. August suche ich einen erfahrenen, gut empfohlenen ersten Gehilfen. Osnabrück.

Aug. Radhorst.

[19063.] Zum baldigen Antritt suche ich einen jungen Mann für eine in einer lebhaften Stadt der Provinz Sachsen befindliche Verlagshandlung, dessen hauptähnlichste Beschäftigung in der Annahme und Verrechnung von Annoncen ic. besteht.

Die Stellung erfordert eine zuverlässige Kraft und wird dem entsprechend salarirt.

Gef. Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift erbitten

Franz Wagner in Leipzig.

[19064.] Zum baldigen Antritt suche ich einen jüngern, gut empfohlenen Gehilfen, welcher mit der einfachen Buchführung vertraut sein muss. Blauen, 10. Mai 1874.

Aug. Schröter, Verlag.

[19065.] Für mein Verlagsgeschäft suche ich einen mit den Colportageverhältnissen (Colportage u. Expedition) vertrauten älteren Gehilfen Gehalt vorläufig 45 Thlr. pro Monat.

Berlin C., Stralauer Straße Nr. 18.

Heint. Wortmann'sche Verlagsbuchhdg.

[19066.] Zum 1. Juli d. J. suchen wir einen gewandten Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Gefällige Offerten mit Zeugnissen werden erbeten.

Stendal.

Grenzen & Große.

[19067.] Wir suchen einen zuverlässigen Gehilfen katholischer Confession, der mit allen im Verlagsbuchhandel vorkommenden Arbeiten, namentlich mit der Buchführung und Expedition durchaus vertraut ist und der gute Zeugnisse aufweisen kann.

Antritt baldmöglichst.

Briefe gef. direct pr. Post an

Gebr. Carl & Nicolaus Benziger
in Einsiedeln, Schweiz.

[19068.] Pr. 1. Juli a. c. suchen wir einen tüchtigen ersten Gehilfen. Nur erfahrene, gut empfohlene Herren wollen uns ihre Offerten, womöglich mit Photographie, baldigst direct einsenden.

Cassel, 15. Mai 1874.

G. E. Vollmann'sche Buchhandlung
(C. Preuss).

[19069.] Gesucht ein tüchtiger Sortimentar, welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt und der engl. Sprache einigermaßen mächtig ist. Eintritt sofort oder spätestens 1. Juni a. c.

Offerten unter V. H. sind an die Exped. d. Bl. unverzüglich zu senden.

[19070.] Ein junger Mann, der eine tüchtige Vorbildung genossen hat, kann am 1. Juli d. J. unter günstigen Bedingungen als Lehrling bei uns eintreten. Offerten erbitten direct pr. Post.

Clausthal.

Große'sche Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[19071.] Ich suche für einen jungen Mann verheirathet), welcher seit 9 Jahren dem Buchhandel angehört und mit allen Verlags- und Commissionsarbeiten vertraut ist, eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung, wenn möglich in Leipzig, Wien oder Stuttgart, wo der selbe bereits thätig war.

Leipzig, Mai 1874.

Fr. Ludw. Herbig.

[19072.] Ein junger Mann, der mit sämmtlichen Arbeiten eines Verlages vertraut ist, sucht Stellung in einer Verlagsbuchh. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Adr. durch A. G. Liebeskind in Leipzig.

[19073.] Ein junger Gehilfe, welcher October 1873 seine Lehrzeit beendete und von seinem Prinzipal bestens empfohlen werden kann, sucht mögl. bald Stellung in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands, am liebsten für Comptoir oder Journalexpedition. Gef. Offerten unter Chiffre H. № 10. poste restante Chemnitz erbeten.

[19074.] Ein in einem Leipziger Sortiment noch arbeitender junger Mann, im Besitz der besten Bezeugnisse und guter Handschrift, sucht zur weiteren Ausbildung zum 1. August ev. auch früher Engagement.

Gef. Offerten sub F. # 10. durch die Exped. d. Bl.

[19075.] Ein junger Mann, 26 Jahre alt, der seit über 10 Jahren im Buchhandel thätig, sucht zu Mitte Juli anderweitig Engagement. Gef. Offerten sub E. S. H. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Wirksames Organ für literarische Novitäten.

[19076.] Wir machen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der Daheim-Anzeiger ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht-* und *Geschenkwerken*, *Kunstsachen etc.* wird es kaum ein geeignetes Publicationsmittel geben, als das Daheim, umso mehr als wir, soweit es möglich, den *Buchhändler-Inseraten* beim *Arrangement* den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.

Das Daheim hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die *Daheim-Expedition* in Leipzig.

Die Herren Sortimenter

[19077.] ersuchen wir im eigenen Interesse dringend, bei Bestellungen auf Klemm „Handbuch der Bekleidungskunst“ stets die Auflage anzugeben! Es laufen gegenwärtig drei in Format und Ausstattung verschiedene Auflagen, die 29., 30. und 31., wie dies bei dem verjüngten Bezug der Fortsetzungen und bei einem so flott verkäuflichen Werke gar nicht anders kommen kann.

Handlungen, welche noch mit dem Bezug der letzten Hefte der vorigen Auflagen im Rückstand sind, bitten wir, ihre Abnehmer doch nicht länger darauf warten zu lassen. Was nützen sonst den Abnehmern Hefte eines Buches, das mit der Mode Schritt hält und alljährlich neu erscheint!

Dresden.

H. Klemm's Verlag.

[19078.] Wir ersuchen sämtliche Herren Verleger von Oelfarbendrucken um Einwendung des neuesten resp. ergänzten Verlagskataloges.

München, Mai 1874.

Kunstanstalt f. Oelfarbendruck
von G. Nieberle.

Gef. zu notiren!

[19079.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höfl. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr.,
der Fliegenden Blätter à Zeile 6 Ngr.,
des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Ngr.;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnfunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie ic. ic. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anzeiger à Zeile 3 Ngr.,

der k. k. Wiener Ztg. à Zeile 2 bis 4 Ngr.,
des Militär-Wochenblatt à Zeile 3 Ngr.;
(Belletristik, Pädagogik, Jugendbücher, Schulbücher, Industrie ic.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 4 Ngr.

(gelesenste und verbreitetste Berliner Zeitung, in allen Gesellschaftskreisen über ganz Deutschland verbreitet. Auflage 23,000),

der Neuen Mühlhauser Ztg. à Zeile 2 Ngr.;

(Börse- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Wolfs- wirtschaft ic.)

der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 Ngr.;

(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Tertil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen ic. ic.)

der Allg. Dtschn. Polytechn. Ztg. à Zeile 3 Ngr.;

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirtschaft)

der Zeitschrift des Landwirthsch. Ver- eins in Bayern à Zeile 2½ Ngr.,

der Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass- Lothringen à Zeile 2 Ngr.;

(Alpinenfunde, Reiseliteratur ic.)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¾ Ngr.;

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7½ Ngr.,

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Russlands: Journal de St. Petersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Zeitung-Annonsen-Expedition

Rudolf Mosse,

Offizieller Agent sämtl. Zeitungen.

Leipzig, Grimmaische Straße 2, I. Etage.

Clihés.

[19080.]

Von den Illustrationen nachstehender Jour- nale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Illustrierte Chronik der Zeit.

Illustrierte Geschichte des Krieges vom Jahr 1870.

offerre ich Clihés in Kupfer per □ Centimeter à 1 Neugroschen.

Die zu diesem Preise erworbenen Clihés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart. Hermann Schönlein.

Berliner Bürgerzeitung.

Auflage: 17,000.

Viertejähriger Abonnementspreis 1 1/2 15 Sgr.
für ganz Deutschland und Österreich.

[19081.]

Die täglich erscheinende „Berliner Bürgerzeitung“, welche in allen Schichten der Gesellschaft Berlins und der Provinz gelesen wird, empfehle ich den Herren Verlegern zur wichtigsten Verbreitung von Inseraten.

Ich berechne pr. Petritzile oder deren Raum 4 Sgr., Beilagegebühren für 10,000 Prospekte am Platz 10 Thlr.

Literarische Erscheinungen finden gegen Einladung eines Freizemplars an die Redaction eingehende Besprechung.

Probenummern werden bereitwillig geliefert.

Berlin, im Mai 1874.

J. Guttentag
(D. Collin).

Clihés aus dem Daheim

[19082.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen,
in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlseiten und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitge- mäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anwei- lung zur Einlösung für den Comissionär.

Leipzig. Daheim-Expedition,
(Velhagen & Klasing.)

Bücher-Bestellzettel, Post-Packet-Adressen, Postkarten

[19083.] mit Firma, Facturen, Rechnungen, Circulare, Verlang-, Transport-, Notiz- und Abschlusszettel, sowie alle anderen Formulare etc. liefert billig die Buch- und Accidenzdruckerei von

Oskar Leiner in Leipzig.

Bitte!

[19084.]

Wir ersuchen die Herren Verleger um ge- fällige Zusendung von 2 Verlagskatalogen.

Hochachtungsvoll

Reichenberg, im Mai 1874.

Eima & Gottwald,
Buchhandlung.

Freundliche Bitte.

[19085.]

Da ich für die frühere Firma: J. G. Grucker keinerlei Verpflichtungen übernommen habe, so wünsche ich, mit den dieselbe betreffenden Abrechnungen etc. verschont zu bleiben. In Zukunft muss ich alles dahin Zielende unbeantwortet und unberücksichtigt lassen.

J. G. Grucker's Nachf. (Gobert)
in Strassburg.

Verpackte Remittenden.

[19086.]

1 Weber, Alpenpflanzen. 4 Bde. 8 $\frac{1}{2}$.
München, Kaiser.
Den Empfänger bitten um ges. Rücksendung
Meiningen. Brückner & Nenner.

[19087.]

Das
Artist. Institut von Karl Prochaska
in Teischen, oesterr. Schlesien,
hält sich zur Übernahme von Druckwerken —
in Buch- und Steindruck — aller Art, Acciden-
tien sowohl, wie namentlich auch Werken größten
Umfanges in billigster oder kostbarster Ausstattung
unter Zusicherung correctester Ausführung
bestens empfohlen.

Die durch die Vereinigung der verschiedenen
graphischen Künste und ihrer Nebenzweige, sowie
durch die in der Nähe etablierte leistungsfähige
Papierfabrik ermöglichte Lieferung von Papieren
zu Fabrikpreisen gewährten Vortheile sind so be-
deutende, wie sie nur selten geboten werden.

Kosten-Boranschläge stehen gern zu Diensten.

Ein gebildeter Buchdrucker,

[19088.] in allen Branchen eines Buchdruckerei-
geschäfts, sowie im Zeitungswesen praktisch er-
fahren, sucht Stelle auf dem Bureau oder als
F a c t o r

einer Buchdruckerei. Ges. Offerten sub Lit. R.
Z. Nr. 4. an Ed. Kummer's Verlagsbuch-
handlung in Leipzig.

[19089.] Den Herren Verlegern empfehle meine
Lithographische Anstalt und Steindruckerei zur
eleganten Anfertigung von Prämien-Bildern,
Illustrationen zu Jugendbüchern, Plakaten etc.
bei billigster Berechnung.

Leipzig, Thalstr. 12.

Franz Leipnitz.

Kalender-Verlegern

[19090.] bietet sich Gelegenheit, den unterhal-
tenden Theil eines Kalenders in 4. sehr billig zu
kaufen. Näheres sub K. V. 100. durch die Exped.
d. Bl.

Zu verkaufen

[19091.] billigt in ganzer Auflage von 1000
Exemplaren roh, 12½ Bogen stark, ein
Englisches Lesebuch.

Eine Auswahl englischer Gedichte
nebst vollständigem Wörterbuch.
Näheres durch Hrn. G. E. Schulze in Leipzig.

[19092.] Ich suche für den Export billige
Delphibrände und Lithographien und bitte die
betreffenden Herren Verleger um Einsendung von
Katalogen mit Preisbemerkung.

Hamburg.

Johannes Walther.

Keine unverlangten Novitäten!

[19093.]

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich
selbst und bitte daher dringend, mir unverlangte
Zusendungen nicht zu machen.

Waldenburg i/Schl., den 12. Mai 1874.

G. Melzer's Buchhandlung
(G. Knorr).

[19094.] Kleinere Clichés zu Anekdoten etc. paß-
send sucht und bittet um Offerten direct pr. Post
J. Rentel in Potsdam.

Zur Completirung einer Leih-
bibliothek

[19095.] werden gute neuere Romane ge-
sucht, jedoch nur, wenn zu billigem Preise.

Offerten bittet man unter der Aufschrift
„Leihbibliothek“ an Herrn Wilh. Opež in
Leipzig abzugeben.

[19096.] Ein pensionirter Zeichenlehrer sucht
sich mit Coloriten wissenschaftlicher und anderer
Werke zu beschäftigen. Offerten durch
J. Beith in Karlsruhe.

[19097.] Antiquarische medicinische und
naturwissenschaftliche (Zoologie und
Entwickelungsgeschichte betr.) Kataloge
werden von M. R. X. zu Strassburg i/E. poste
restante, franco, ergebenst gesucht; ebenso
Kataloge, die „Tauchnitz Edition of British
Authors“ enthaltend.

[19098.] Zur Besorgung von Inseraten in
alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes
empfiehlt sich die Annonen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[19099.] Pädagogisches Sortiment
liefern Siegismund & Volkering in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 19. Mai 1874.

(B = Brief, bz = Bezahlit. G = Gesucht,
Wechsel.)

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	k. S. 8 T.	142½ G
	l. S. 2 M.	141½ G
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
Beig. Bankplätze pr. 300 Frs.	k. S. 8 T.	80½ B
	l. S. 3 M.	79½ G
Berlin pr. 100 apf. Pr. Cr. . .	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
London pr. 1 Pf. St. . . .	k. S. 7 T.	6.24 G
	l. S. 3 M.	6.22 G
Paris pr. 300 Frs.	k. S. 8 T.	80½ G
	l. S. 3 M.	79½ G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau p. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	90½ G
	l. S. 3 M.	89½ G

Sorten.

Ausl. Ladra.	Agio pr. Ct.	—
K. Russ. wicht. 1. Imperials & 5 Rubel pr. St.	5.15½ G	5.11½ G
20 Francs-Stücke	pr. St.	—
Holl. Duc. { 143½ St. } & 3 apf. Ag. pr. Ct.	do. do. do.	6½ G
Kais. do. { — 1 Zpf. } do. do. do.	do. do. do.	95½ G
Oesterr. Silbergulden pr. 150 fl. oe. W.	do. Gulden do.	94½ G
do. Silbercoupons do. do.	do. do.	95½ G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 150 fl. oe. W.	do. do.	90½ G
Russische do. do. pr. 100 R.	do. do.	93 G
Div. ausländ. Cassenauweis. à 1 u. 5 apf.	do. do.	99½ G
do. do. à 10 apf.	do. do.	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*) .	do.	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, Se. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarer Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Julius Campe. — Miscellen. — Anzeigeblaatt Nr. 18923—19099. — Leipziger Börsen-Courte am 19. Mai 1874.

Udermann, Th. in W. 1890.	Giebe 18968.	Roebner 19033.	Rentel 19094.
Administration d. Leipz. ic. 1890.	Elwert'sche Univ.-Buchh.	Röck in Wdnrb. 18929.	Richter in Emb. 18972.
Reh-Abrégbuch 18953.	19040.	Köhler in Ga. 18967.	19021.
Anonbume 18925—27. 19069.	Falter & S. 18949.	Pöhl'sche Ant. in Lpz. 19036.	Noemle & C. 19024.
19072—75. 19088. 19090—91. 19095. 19097.	Faehn & F. 19003. 19005.	König in D. 18962. 19030.	Saunier in D. 18989.
Antstalt. Liter.-artist., in W. 18974. 19007.	Fiedler & H. 18946.	Krauß in L. 18924.	Schauer in B. 18939.
18974. 19007.	Finsbein 19027.	Kunstanstalt j. Delphibrand.	Schellmann 18965.
18974. 19007.	Flor & F. 18936.	ic. 19078.	Schiefer 18988.
18974. 19007.	Fluthwebel & C. 18985.	Frider. 19083.	Schmidt in Dbl. 19041.
18974. 19007.	Franzen & G. in St. 19066.	Leipnig in Leipzig 19089.	Schmidt in B. 19057.
18974. 19007.	Fröbling 19025.	Diegel 18996.	Schmoll & v. S. 18938.
18974. 19007.	Frommann, E. in J. 19039.	Leipnig in Leipz. 19089.	19029.
18974. 19007.	Gebhardt & W. 19013.	Doig 18996.	Schneider in Bas. 19052.
18974. 19007.	Geelhaar 18971.	Lima & G. 19084.	Schneider in B. 18947.
18974. 19007.	Georg 18943.	Lucas in W. 19022.	Schönlein 19080.
18974. 19007.	Gerold & C. 19010.	Mayer & W. 19054.	Schropp 18951.
18974. 19007.	Geschoßrath 19051.	Reißner in E. 19018.	Schröder in B. 19064.
18974. 19007.	Götz in B. 19055.	Weller in B. 19093.	Schwabe in B. 18942.
18974. 19007.	Grafer 19009.	Weyer in Wn. 18986.	Schweighauser 19037.
18974. 19007.	Große in GL. 19070.	Wittsdörfer 18978.	Seelig 18937. 19011.
18974. 19007.	Grunder's Rath. 19085.	Mittler & S. 19060.	Siegismund & B. 19093.
18974. 19007.	Guttentag 19081.	Möhr, E. 18928.	Stabel in R. 19008.
18974. 19007.	Haaft & St. 19000.	Möß in L. 19079.	Stangel 18964. 18977.
18974. 19007.	Haaft & W. in L. 19098.	Rehfeld 19006.	Stettner 19031.
18974. 19007.	Habenicht 19001.	Reuenhahn in G. 19043.	Streitland 18947.
18974. 19007.	Harneder & C. 18976. 19019.	Reupert 18966. 18984.	Trübner & C. 18930. 18934.
18974. 19007.	Heldring 18954.	Riemann in W. 18982.	Reith in C. 19096.
18974. 19007.	Herbig in L. 19071.	Riemeyer in H. 19042.	Belhagen & R. 18998.
18974. 19007.	Heymann, C. 18957.	Rieß 18958.	Böllmann 19068.
18974. 19007.	Hinßhoff in L. 19026.	Nutt 18980.	Wagner in B. 19058. 19063.
18974. 19007.	Hirtshoff 18948.	Odenbourg 19056.	Walther in Emb. 19092.
18974. 19007.	Hölder 18931.	Onden 18961.	Weber in Br. 18997.
18974. 19007.	Kaißer in W. 19050.	Peppmüller 19014.	Weigel, G. 18935.
18974. 19007.	Kellberg 19004.	Pierson 19015.	Weiß in Q. 18960.
18974. 19007.	Klemm, H. in D. 19077.	Plag 18933.	Wiel 18969.
18974. 19007.	Klemming 19020. 19028.	Prochaska 19087.	William & R. 18994.
18974. 19007.	Klinghammer in Engn. 18932.	Puttkammer & W. 19061.	Wittwer 18975.
189			